



Schloss Moritzburg

# Alte Pracht in neuem Glanz

Schlösser, Burgen und Gärten in Sachsen

SACHSEN. LAND VON WELT.

SCHLÖSSERLAND SACHSEN





Stell dir vor,  
Fantasie  
ist das Auge  
der Seele.

Semperoper  
Dresden



Information & Tickets  
+49 351 4911 705  
→ [semperoper.de](https://semperoper.de)





# Inhalt

Willkommen im Schloßerland Sachsen \_\_\_\_ 3

**Starke Mauern,  
feste Türme** \_\_\_\_\_ 7

Klosterpark Altzella \_\_\_\_\_ 9

Burg Gnanstein \_\_\_\_\_ 10

Kloster Buch \_\_\_\_\_ 11

Burg Kriebstein \_\_\_\_\_ 13

Burg Mildestein \_\_\_\_\_ 14

**Als Burgen zu  
Schlössern wurden** \_\_\_\_\_ 17

Burg Stolpen \_\_\_\_\_ 18

Albrechtsburg Meissen \_\_\_\_\_ 19

Burg & Kloster Oybin \_\_\_\_\_ 20

Schloss Rochlitz \_\_\_\_\_ 21

Schloss Rochsburg \_\_\_\_\_ 22

Schloss Wildeck \_\_\_\_\_ 25

Schloss Weesenstein \_\_\_\_\_ 27

**Neues Denken –  
neue Formen** \_\_\_\_\_ 29

Schloss Freudenstein \_\_\_\_\_ 30

Schloss Colditz \_\_\_\_\_ 33

Festung Dresden \_\_\_\_\_ 34

Residenzschloss Dresden \_\_\_\_\_ 36

Schloss Glauchau \_\_\_\_\_ 37

Schloss Hartenfels \_\_\_\_\_ 39

Wasserschloß Klaffenbach \_\_\_\_\_ 40

Schloss Klippenstein \_\_\_\_\_ 41

Festung Königstein \_\_\_\_\_ 43

Schloss Lauenstein \_\_\_\_\_ 44

Schloss Nossen \_\_\_\_\_ 45

Schloss Wildenfels \_\_\_\_\_ 46

Schloss Wolkenstein \_\_\_\_\_ 47

**Die Pracht des  
Barocks und Rokokos** \_\_\_\_\_ 49

Barockschloß Delitzsch \_\_\_\_\_ 50

Großer Garten Dresden \_\_\_\_\_ 51

Dresdner Zwinger \_\_\_\_\_ 53

Richard-Wagner-Stätten Graupa \_\_\_\_\_ 54

Barockgarten Großsedlitz \_\_\_\_\_ 55

Schloß Moritzburg \_\_\_\_\_ 60

Fasanenschlösschen Moritzburg \_\_\_\_\_ 61

Schloß & Park Pillnitz \_\_\_\_\_ 62

Schloß Wackerbarth \_\_\_\_\_ 63

Barockschloß Rammenau \_\_\_\_\_ 64

Schloß Wolkenburg \_\_\_\_\_ 66

Barockgarten Zabeltitz \_\_\_\_\_ 67

**Zwischen Romantik  
und Industrialisierung** \_\_\_\_\_ 69

Schloß Voigtsberg \_\_\_\_\_ 70

Königliche Anlagen Bad Elster \_\_\_\_\_ 71

Schloß Burgk Freital \_\_\_\_\_ 72

Schloß Frohburg \_\_\_\_\_ 73

**Prachtvoll logieren** \_\_\_\_\_ 75

Jugendherberge Schloß Colditz \_\_\_\_\_ 76

Schloß Wurzen \_\_\_\_\_ 77

Schloßhotel Althörnitz \_\_\_\_\_ 79

Bildungsgut Schmochtitz Sankt Benno \_\_\_\_\_ 81

Informationen zur  
schloßerlandKARTE \_\_\_\_\_ 83

Impressum \_\_\_\_\_ 84



Gastronomie



Übernachtung



freies WLAN



E-Ladestation



geprüft barrierefrei zugänglich, siehe Seite 84



# MACH MEHR AUS DEINEM AUSFLUG

## mit der Schlösserland-App

Unsere App garantiert dir das besondere  
Ausflugserlebnis – ganz nach deinem Geschmack.  
Mit personalisierten Tipps, Multimedia-Guides  
und 360°-Touren.

JETZT APP  
KOSTENLOS  
HERUNTERLADEN



[schloesserland-sachsen.de](http://schloesserland-sachsen.de)

SACHSEN. LAND VON WELT.

  
SCHLÖSSERLAND SACHSEN  
[www.schloesserland-sachsen.de](http://www.schloesserland-sachsen.de)



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch  
Steuermittel auf der Grundlage des vom  
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



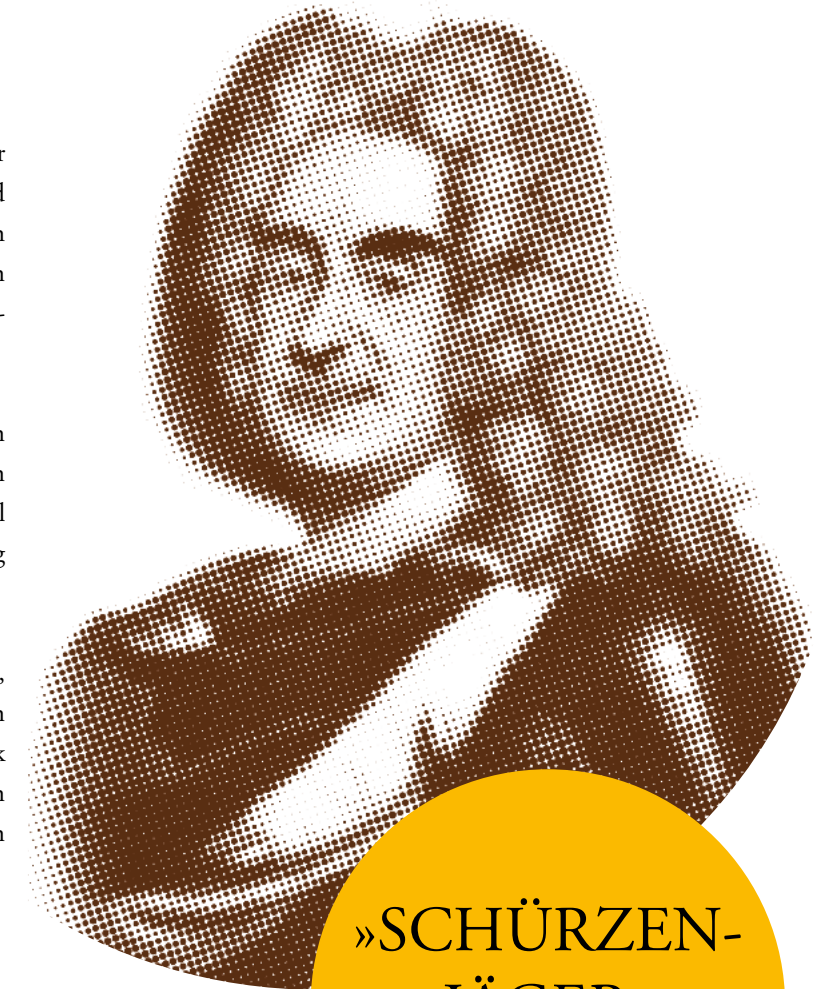
# August der Starke empfängt zur Audienz

»Herzlich willkommen im Schlösserland Sachsen! Über 800 Jahre lang herrschten die Mitglieder meiner Familie über den Landstrich, der einst aus der Mark Meißen hervorgegangen war. Und überall hinterließen sie großartige Bauwerke – Zeugnisse von Macht und Reichtum, aber auch Lebensfreude und Kunstsin. Markgrafen, Herzöge, Kurfürsten und Könige aus dem Haus Wettin und der ihnen nacheifernde Adel machten Sachsen zu dem, was es heute ist: das wichtigste Kulturreiseziel in Deutschland.

Die Dichte prachtvoller Bauten ist weltweit einzigartig. Viele von ihnen wurden von den besten Architekten ihrer Zeit entworfen. Meister wie Arnold von Westfalen, Matthäus Daniel Pöppelmann und Johann Christoph Knöffel schufen Bauwerke von höchstem Anspruch. Sie wurden liebevoll restauriert und rufen heute als Museen, Kulturstätten oder Hotels nicht weniger Bewunderung hervor als zu Lebzeiten ihrer Baumeister.

Mittelalterliche Burgen und Klöster, stolze Renaissanceschlösser, prunkvolle Barockresidenzen, weitläufige Gärten und Parks und fantastische Neostil-Bauten des 19. Jahrhunderts zeugen von der sächsischen Schöpferkraft und dem herrschaftlichen Lebensstil meiner Zeit. Jedes Bauwerk zeigt das Flair der exklusiven Lebensart auf seine eigene Weise und macht mit spannenden Anekdoten Geschichte lebendig. Auch über mein Leben gibt es viel zu erfahren, denn schließlich war mein Beitrag zur sächsischen Baukunst nicht gering!«

*Kurfürst Friedrich August I. von Sachsen,  
König August II. von Polen, genannt »August der Starke« (1670–1733)*



»SCHÜRZEN-  
JÄGER«







Die barocke Dresdner Altstadt mit der Brühlschen Terrasse. Hinter den Festungsmauern verbirgt sich die multimediale Erlebnisausstellung »Festung Xperience«, siehe Seite 34.











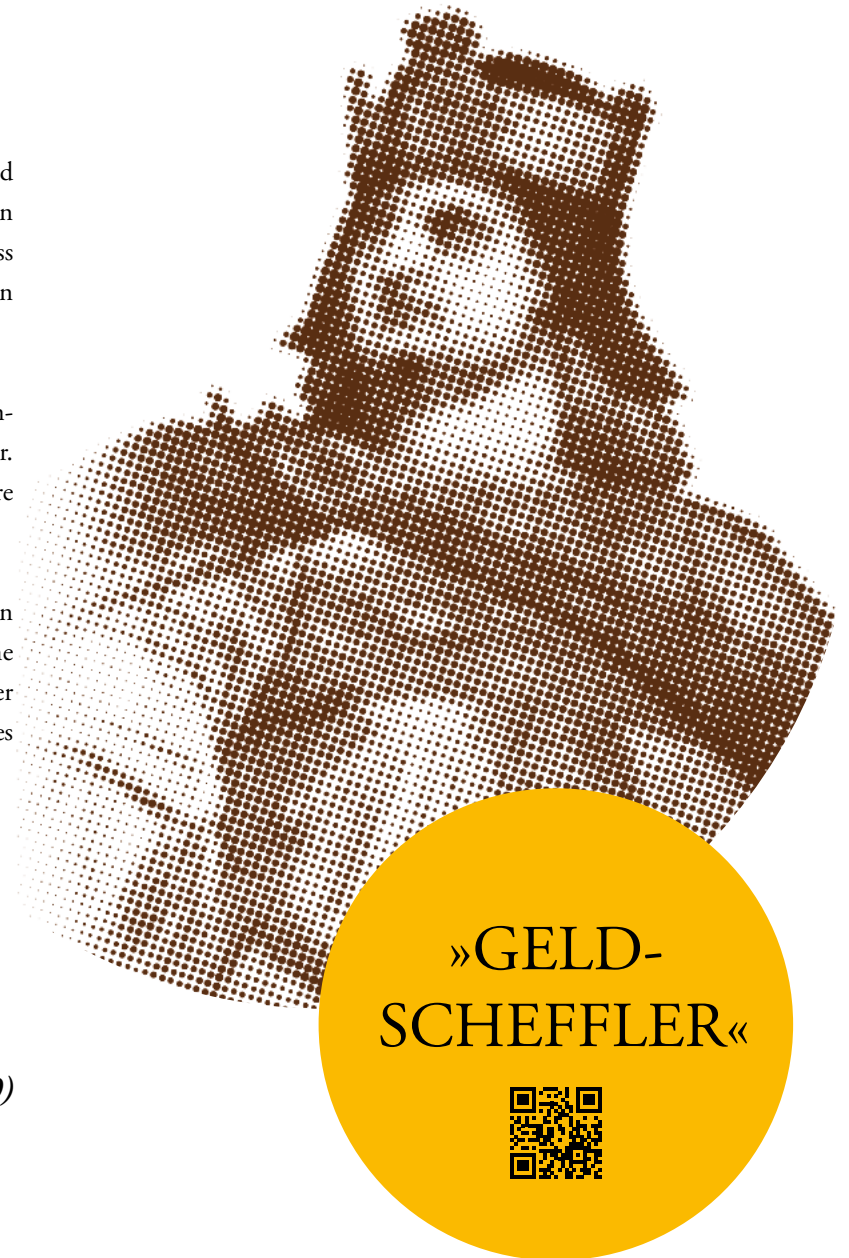
# Starke Mauern, feste Türme

»Zu meiner Zeit blühte die Mark Meißen auf. Ich ließ Wälder roden, Land urbar machen und Herrschaften gründen. Städte wie Leipzig und Freiberg entstanden. Stolze, wehrhafte Burgen sicherten die neuen Siedlungen und Handelswege. Einige von ihnen blieben so gut erhalten, dass man noch heute glaubt, jederzeit könnte sich das Burgtor öffnen und der Burgherr mit seinen Gefährten auf Streitrössern über die Zugbrücke stürmen.

Kemenaten und Bergfriede, Rittersäle, Burgkapellen und finstere Verliese laden zu einer faszinierenden Reise ins Mittelalter ein. In den Burgen Mildenstein und Gnanstein ist dieses Flair spürbar. Klöster wie die Zisterzienserabtei in Alzella zeigen mittelalterliche Kultur und Bildung. Ihre Bibliothek gehörte zu den bedeutendsten des Reiches.

Mein namensgebender Reichtum ließ die Mark Meißen erstrahlen. Das hatte ich dem sächsischen Boden zu verdanken, denn im waldreichen Gebirge unweit des Klosters stieß man 1168 auf reiche Silbervorkommen. Ein »Berggeschrey« hob an und zog Knappen und Hauer, Köhler und Händler nach Sachsen. Auf Wunsch gab ich jedermann die Freiheit, im »Erzgebirge« zu schürfen. Dies spornte an – und der abzuliefernde »Bergzehnte« füllte kräftig meine Kassen ...«

*Markgraf Otto der Reiche (1125–1190)*







Ruine im Kloster Altzella





Bibliothekssaal im Konversenhaus

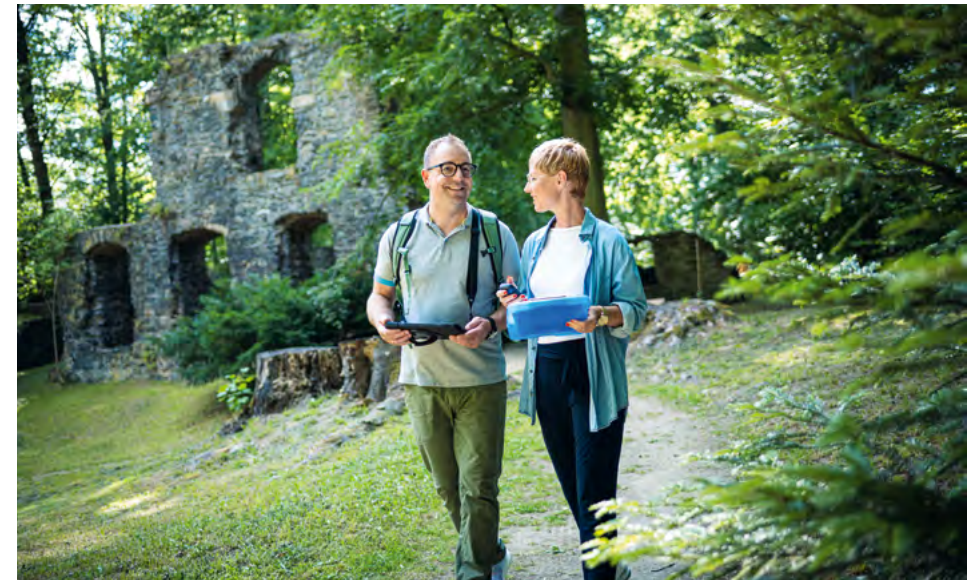


Mausoleum der Wettiner

## Klosterpark Altzella

# Ein Ausflug in die Romantik

Im Zuge der Reformation vertrieben die lutherischen Landesfürsten die Mönche aus den Klöstern. Auch das Zisterzienserkloster Altzella, bis dahin eines der bedeutendsten Klöster Mitteldeutschlands, wurde aufgelöst. Die seit 1175 bewirtschaftete Anlage verfiel, Steine der Gebäude wurden abgetragen und anderweitig verwendet. Einige der über eintausend kostbaren Bücher wurden der Universität Leipzig übereignet. Weil Altzella aber eine Erbbegräbnisstätte des wettinischen Fürstengeschlechtes war, versiegte das Interesse des Dresdner Hofes an dem Gelände nie vollständig. Kurfürst Friedrich August III. errichtete hier im Jahr 1787 ein Mausoleum im Stil des Frühklassizismus. Hofgärtner Johann Gottfried Hübler umgab die stille Grabstätte mit einem romantischen Landschaftspark. Bald suchten Maler wie Caspar David Friedrich und Ludwig Richter Inspiration in der mystischen Landschaft mit ihren alten Spitzbögen, unerschütterlichen Giebeln und gebrochenen Pfeilern. Was die Romantiker faszinierte, ist noch heute für jeden spürbar.



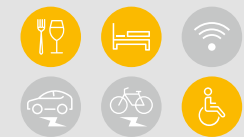
GPS-Schnitzeljagd durch den Klosterpark

### Klosterpark Altzella

Zellaer Straße 10, 01683 Nossen  
Telefon +49 (0) 352 42 504 50  
altzella@schloesserland-sachsen.de  
www.kloster-altzella.de

### Anfahrt

**PKW** über A 14 Abfahrt Nossen-Nord oder Nossen-Ost; über A 4 Abfahrt Siebenlehn, Richtung Nossen  
**ÖPNV** Buslinien 420, 690 und 750 bis Zella, Waldheimer Straße



Mit unserer App  
entdecken







Burgkapelle



Burg Gndenstein

# Eine Burg wie aus dem Bilderbuch



Kaisersaal im Südflügel der Burganlage



Burg Gndenstein

Nah der »Töpferstadt« Kohren-Sahlis erhebt sich Sachsens am besten erhaltene romanische Wehranlage: die Burg Gndenstein. Vom 14. Jahrhundert bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges lebte hier die Familie von Einsiedel – ohne den Burgschlüssel je aus der Hand gegeben zu haben.

Womöglich kann man darum den Geist uralter Zeiten auf der Burg noch wahrhaftig spüren, trotz zahlreicher Umbauten und Erweiterungen. Bergfried, Zwinger, Zinnen, Schildmauer, Palas – die Festung hoch über dem Flüsschen

Wyhra ist ein steingewordener Traum für Mittelalterbegeisterte. Betrachten des mächtigen Bergfrieds in der spätgotischen Kapelle spürt man sie noch – die unruhigen Zeiten von Belagerungen und Angriffen.

Eine alte Sage verstärkt die Mittelalter-Aura: Bis heute soll ein Schatz auf dem Burggelände verborgen sein, den noch keiner finden konnte. Aber auch ohne einen eigenen Fund können auf der Burg Kostbarkeiten bestaunt werden. In der Dauerausstellung entdecken Gäste über 400 Exponate aus sieben Jahrhunderten.

Mit unserer App entdecken



## Anfahrt

**PKW** über A 72 Ausfahrt Geithain, Richtung Rodaer Dorfstraße/B 7

**ÖPNV** Bahn bis Frohburg; Buslinie 264 bis Gndenstein, Kohren-Sahlis

## Burg Gndenstein

Burgstraße 3, 04654 Frohburg

Telefon +49 (0) 3 43 44 6 13 09

gndenstein@schloesserland-sachsen.de

www.burg-museum-gndenstein.de





Gutskapelle

Den Kräutergarten mit allen Sinnen erleben



Kloster Buch

# Ein Ort für jede Jahreszeit



Die Kapelle von innen entdecken

Idyllisch schmiegt sich die Klosteranlage in die Landschaft an der Freiburger Mulde: Mit seinen historischen Gebäuden und dem liebevoll angelegten Kräutergarten zieht Kloster Buch jährlich tausende Besucherinnen und Besucher an.

Seine Geschichte geht bis ins Jahr 1192 zurück, als erstmals Zisterzienser im Kloster Buch einzogen. Nach mehr als 330 Jahren hartem Ordensleben wurde das Kloster im Zuge der Reformation aufgelöst. Bis zur Entwicklung zum Kulturhistorischen Zentrum 1994 wurde die Anlage als landwirtschaftlicher Betrieb genutzt.

Gäste des Klosters Buch tauchen heute in die Geschichte der Zisterzienser ein. Kapitelhaus, Abthaus, Krankenkappelle, Teile der Klostermauer und vieles mehr gilt es zu entdecken. Groß und Klein versucht sich im Anfertigen von Schriftrollen sowie der Herstellung und kreativen Gestaltung von Papier. Auch Kulinarik und Kultur kommen nicht zu kurz. Auf dem Kloster- und Erntedankfest im September und den monatlichen Bauernmärkten verkaufen regionale Händler Leckereien und Selbstgemachtes.

## Förderverein Kloster Buch e.V.

Klosterbuch Nr. 1, 04703 Leisnig  
Telefon +49 (0) 343 21 503 52  
KlosterBuch@t-online.de  
www.klosterbuch.de

## Anfahrt

**PKW** A 14 Abfahrt Leisnig, Ortsverbindungsstraße von Leisnig bzw. Minkwitz oder A 14 Abfahrt Döbeln-Nord über Großweitzschen und Scheergrund  
**ÖPNV** Bahn von Leipzig oder Döbeln nach Leisnig oder Haltepunkt Klosterbuch, weiter zu Fuß



Mit unserer App entdecken







Burg Kriebstein auf einem steilen Felsen direkt an der Zschopau





Burg Kriebstein

# Sachsens schönste Ritterburg



Interaktive Schnitzeljagd durch die Burg

Über der Zschopau, auf einem steilen Felsen erhebt sich Sachsens schönste Ritterburg: Burg Kriebstein. Dietrich von Beerwalde ließ vor über 600 Jahren die Buranlage als Wohnsitz errichten. Ein Highlight ist der monumentale, 45 Meter hohe Wohnturm mit den spätmittelalterlichen Erkertürmchen und dem Dachreiter.

Das Kriebsteinzimmer, die Burgkapelle und der alte Festsaal enthalten einzigartige spätgotische Wandmalereien. Im Schatzgewölbe können Gäste Teile des bis zum Jahr 1986 im Schornstein des Wohnturms verborgenen Schatzes entdecken. Bei der interaktiven Schnitzeljagd werden spielerisch alle Winkel erkundet und die Geheimnisse der Ritterburg gelüftet.

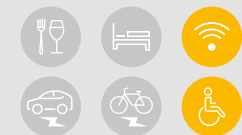
Vielfältige Veranstaltungen wie das Mittelalterfest, die »Burg der Märchen«, Konzerte, Ritteressen und geheimnisvolle Führungen durch die uralten Burgmauern sorgen für ein einzigartiges Erlebnis. Auch die Filmbranche verfällt dem Charme der Burg Kriebstein: Als international beliebte Filmkulisse ist die Burg Kriebstein unter anderem in der Oscar-prämierten Hollywoodproduktion »The Grand Budapest Hotel«, im Märchenfilm »Schneewittchen« und im »Süßen Brei« zu sehen.

## Burg Kriebstein

Kriebsteiner Straße 7, 09648 Kriebstein  
Telefon +49 (0) 3 43 27 9 52 27  
kriebstein@schloesserland-sachsen.de  
www.burg-kriebstein.eu

## Anfahrt

**PKW** über A 4 Abfahrt Hainichen; über A 14 Abfahrt Döbeln-Nord, Richtung Waldheim  
**ÖPNV** Bahn bis Waldheim, weiter mit der Buslinie 920 bis Kriebethal (nur wochentags, anschließend ca. 20 Minuten Fußweg)



Mit unserer App  
entdecken







Kornhausboden im Vorderschloss

## Burg Mildenstein

# Kaiserburg und Kinderstube

Im Jahr 1046 erstmals erwähnt, zählt Burg Mildenstein zu den ältesten Burganlagen Sachsens. Salierkönige, Staufer und die wettinischen Markgrafen hielten hier Hof. Hinter den meterdicken Mauern errichteten die Wettiner die ersten Gefängniszellen der Burg. Man erschauert beim Anblick der vielfach verriegelten Türen, Folterwerkzeuge und Praktiken des mittelalterlichen Strafvollzugs in dem noch heute erhaltenen Gefängnisstrakt.

Die Holzkonstruktion des gotischen Kornhausbodens, der Bergfried, die romanische Burghauskapelle mit dreiflügeligem Altar und die mittelalterlichen Rittersäle beeindruckten stets aufs Neue. »Frieder Berg«, der zum Leben erweckte Bergfried, erzählt von seinen Erlebnissen in der Burg. Die interaktive Suche nach dem Schatz von Wilhelm dem Einäugigen bietet Rätselspaß für die ganze Familie und endet in einem Escape-Room.

Im restaurierten Herrenhaus ergänzt die Ausstellung »Der Hof der jungen Herrschaft – Burg Mildenstein als kurfürstliche Kinderstube« die familienfreundlichen, interaktiven Angebote. Für Trauungen, Familienfeste und Tagungen im einzigartigen Ambiente stehen die »Fürstenstube« und die drei Rittersäle zur Verfügung. In der »Schwarzküche« kann über offenem Feuer mittelalterlich gekocht werden.



Interaktive Schatzsuche durch die Burg



Blick in den 66 Meter tiefen Brunnen auf Burg Mildenstein

Mit unserer App  
entdecken



### Anfahrt

**PKW** über A 14 Abfahrt Leisnig; über A 4 Abfahrt Hainichen, weiter über B 169 Richtung Döbeln, Abfahrt Leisnig

**ÖPNV** Bahn bis Leisnig, anschließend ca. 15 Minuten Fußweg

### Burg Mildenstein

Burglehn 6, 04703 Leisnig

Telefon +49 (0) 3 43 21 6 25 60

mildenstein@schloesserland-sachsen.de

www.burg-mildenstein.de









Schloss Rochlitz mit den markanten Türmen  
»Lichte Jupe« und »Finstere Jupe«



# Als Burgen zu Schlössern wurden

»Als Witwe des Herzogs Johann von Sachsen residierte ich zehn Jahre lang in Rochlitz. Sehr zum Ärger meines Schwiegervaters Herzog Georg, der ein erbitterter Gegner Luthers war, förderte ich in meinen Ländereien die Reformation. Als aber ein Glaubenskrieg begann, in dem sogar Brüder und Verwandte gegeneinander kämpften, versuchte ich zu vermitteln. Trotzdem schlug mein Herz für die evangelische Seite. Schon vor meiner Rochlitzer Zeit stand die Baukunst Mitteldeutschlands in höchster Blüte.

Dies gab auch meiner Residenz besonderen Glanz, denn hier erprobte der berühmte Werkmeister Arnold von Westfalen völlig neue Formen und Möglichkeiten des Bauens. Zu seinem Markenzeichen wurden die ›Vorhangbogenfenster‹ – hohe und breite Fenster mit Bögen, die an geraffte Gardinen erinnern. Sie sind nicht nur in Rochlitz zu finden, sondern auch auf der Albrechtsburg Meissen, die als Arnolds Meisterstück gilt. Dort kommt seine zweite Erfindung zu voller Geltung: das Zellengewölbe, eine völlig neue Technik der Deckenkonstruktion. Es vermag in einer großen Formenvielfalt unterschiedlichste Grundrisse zu überspannen.

Mit diesen Neuerungen und den sich wandelnden Bedürfnissen ihrer Besitzer begannen die schlichten Burgen allmählich einem Bautyp zu weichen, bei dem nicht mehr die Verteidigung, sondern die Repräsentation im Mittelpunkt stand: dem Schloss.«

*Elisabeth von Rochlitz (1502–1557)*



»AMAZONE«







## Burg Stolpen

# Burg Stolpen lässt sie nicht los



Schloss? Festung? Burg? Die bewegte Geschichte Stolpens formte diese Mauern in acht Jahrhunderten. Hussiten, Schweden, Preußen und Franzosen haben einige Narben in die Festung geschlagen. Die Meißner Bischöfe und auch Kurfürstin Anna und Kurfürst August von Sachsen schufen hier ein prächtiges Schloss und fanden an diesem Ort ein Refugium. Große Berühmtheit erlangte Stolpen durch Machtspiele am sächsischen Hof, denen das damalige Schloss seine berühmteste Bewohnerin verdankt. Fast ein halbes Jahrhundert lang musste Anna Constantia Reichsgräfin von Cosel bis zu ihrem Tod als Verbannte hinter den Festungsmauern ausharren.

Die lebenslustige, schöne und kluge Cosel, Mätresse Augusts des Starken und Mutter dreier seiner Kinder, hatte sich durch angebliche Einmischung in die Politik Feinde gemacht – und fiel letztlich dem Opportunismus ihres kurfürstlichen Bettgenossen zum Opfer. Hart wie das Schicksal der Cosel ist auch der Basalt, auf dem die Burg erbaut wurde. Am höchsten Punkt der Anlage, vom Fürstenplatz aus blickt man weit ins sächsische Land hinein und genießt romantische Sonnenuntergänge.



Aussicht vom Fürstenplatz

Burg Stolpen

Mit unserer App entdecken



### Anfahrt

**PKW** über A4 Abfahrt Pulsnitz, Richtung Radeberg; über A17 Abfahrt Pirna, Richtung Pirna/Graupa und Neustadt in Sachsen

**ÖPNV** Buslinien R261 und R234 bis Stolpen Ärztehaus oder Schützenhausstraße; Bahn bis Stolpen, anschließend ca. 30 Minuten Fußweg

### Burg Stolpen

Schlossstraße 10, 01833 Stolpen  
Telefon +49 (0) 35 97 32 34 10  
stolpen@schloesserland-sachsen.de  
www.burg-stolpen.org



## Albrechtsburg Meissen

# Trendsetter seit 1471

Auf einem Felsen hoch über dem Elbtal wurde im Jahr 929 erst eine hölzerne, bald darauf eine steinerne Festung errichtet: die Albrechtsburg Meissen. Sie gilt als »Wiege Sachsens«, von der aus die Wettiner jahrhundertlang regierten. Werkmeister Arnold von Westfalen baute die Albrechtsburg 1471 zu Deutschlands erstem Schloss um. Bis heute beeindruckt die Architektur des repräsentativen Bauwerks und kündigt von der Macht der ehemaligen Landesherren. Nach dem Willen Augusts des Starken zog 1710 die erste europäische Porzellanmanufaktur in das Schloss. Von Meißen aus trat das »Weiße Gold« seinen Triumphzug durch Europa an.

Albrechtsburg Meissen mit Dom und Amtsgericht



Auf Entdeckertour mit dem »HistoPad«

Moderne, interaktive Exponate, spannende Augmented-Reality-Formate und 3D-Inszenierungen lassen die sächsische Geschichte heute lebendig werden. In jedem Winkel der Albrechtsburg erleben Gäste die Faszination von innovativer Baukunst, Macht und Geniestreichen sächsischen Erfindergeistes.



### Albrechtsburg Meissen

Domplatz 1, 01662 Meißen

Telefon +49 (0) 35 21 4 70 70

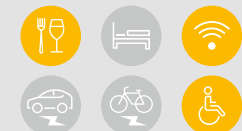
albrechtsburg@schloesserland-sachsen.de

www.albrechtsburg-meissen.de

### Anfahrt

**PKW** über A 4 Abfahrt Siebenlehn, weiter über B 101; über A 13 Abfahrt Radeburg; über A 14 Abfahrt Nossen-Ost; über B 6 von Dresden nach Meißen

**ÖPNV** S-Bahn S 1 bis Bahnhof Meißen-Altstadt; Buslinie M zwischen Moritzburg und Meißen über Weinböhla, April bis Okt.; Elbe-Dampfschiffe bis Anlegestelle Meißen; Stadtrundfahrt-Bus zwischen Porzellan-Manufaktur, Altstadt und Burgberg



Mit unserer App entdecken







Mönchszüge in der Klosterkirchruiene



## Burg & Kloster Oybin

# Geheimtipp der Romantiker

**H**och auf dem Oybin, dem bekanntesten Felsmassiv des Zittauer Gebirges, erheben sich die faszinierenden Ruinen der böhmischen Königsburg und des Klosters Oybin. Durch die Maler der Romantik wie Caspar David Friedrich und Carl Gustav Carus wurden sie im 18. und 19. Jahrhundert weltbekannt. Die zunächst einfache Befestigung wurde Anfang des 14. Jahrhunderts zu einer wehrhaften Anlage ausgebaut. Der deutsche Kaiser Karl IV. errichtete auf dem Burggelände ein Kaiserhaus und

stiftete dem Orden der Chölestiner ein Kloster. Dessen imposante Kirche entstand unter der Mitwirkung der berühmten Prager Dombauhütten. Mit der Reformation im 16. Jahrhundert endete das Klosterleben – und die Natur eroberte sich den Oybin zurück. Im Zusammenspiel mit den beeindruckenden natürlichen Gegebenheiten bilden die Ruinen der mittelalterlichen Bebauung ein einmaliges Ensemble aus Natur und Architektur und sind der Höhepunkt eines Besuches im Naturpark Zittauer Gebirge.

Ausblick auf Ruine und Umgebung



Burg und Kloster Oybin



Mit unserer App entdecken



### Anfahrt

**PKW** über A 4 Abfahrt Weißenberg, Richtung Löbau und Zittau

**ÖPNV** Bahn bis Zittau, weiter mit der Schmalspurbahn oder der Buslinie 16 bis Oybin/Lückendorf

### Burg & Kloster Oybin

Fremdenverkehrsbetrieb Oybin

Hauptstraße 15, 02797 Kurort Oybin

Telefon +49 (0) 35 84 4 73 30

info@oybin.com, www.burgundkloster-oybin.com





Kochen wie im Mittelalter in der urigen Schwarzküche



Rosenbalkon mit Blick zur Mulde

## Schloss Rochlitz

# Fett, Einäugig, Revolutionär

Seit mehr als 600 Jahren ragen die Rochlitzer Türme »Lichte Jupe« und »Finstere Jupe« hoch über die Zwickauer Mulde. Im 10. Jahrhundert als Burgranlage zur Sicherung des hart erkämpften Sieges über die Westslawen erbaut, hielten später Herrschende Hof, aber auch Krieg und Belagerungen Einzug. Doch Rochlitz erlebte auch hellere Zeiten. Dedo von Groitzsch, genannt »der Fette«, trieb die Besiedlung des Rochlitzer Landes voran, Markgraf Wilhelm der Einäugige ließ die trutzige Burg

zu einem Wohnschloss umbauen und die aufmüpfige Herzogin Elisabeth von Sachsen ebnete als Vermittlerin im Schmalkaldischen Krieg der Reformation den Weg. Jede Generation hat Rochlitz dabei ihren architektonischen Stempel aufgedrückt. Eine besondere Attraktion ist das liebevoll restaurierte Fürstenhaus mit herrschaftlichen Räumen und einem prächtigen Tafelsaal. Die Geschichte der »vergessenen Wettiner« können Groß und Klein in einer spannenden interaktiven Ausstellung erleben.

Schloss Rochlitz an der Zwickauer Mulde



### Schloss Rochlitz

Sörnziger Weg 1, 09306 Rochlitz  
 Telefon +49 (0) 37 37 49 23 10  
 rochlitz@schloesserland-sachsen.de  
 www.schloss-rochlitz.de

### Anfahrt

**PKW** über A 4 Abfahrt Chemnitz-Glösa, weiter über B 107; über A 14 Abfahrt Döbeln-Nord, weiter über B 169 und B 175; über A 72 Abfahrt Rochlitz, weiter über B 175  
**ÖPNV** Bahn bis Geithain, Narsdorf, Mittweida oder Erlau, weiter mit dem Bus bis Rochlitz



Mit unserer App entdecken





Schloss Rochsburg

# Verborgener Schatz im Grünen

Inmitten eines malerischen Naturschutzgebietes mit traumhaften Wander- und Radwegen liegt Schloss Rochsburg. Der imposante Bau im Tal der Zwickauer Mulde geht auf eine Burg aus dem 12. Jahrhundert zurück. Ende des 15. Jahrhunderts gestaltete Arnold von Westfalen, der Landesbaumeister der Wettiner, die Anlage zu einem Schloss um.



Schloss Rochsburg im Zwickauer Muldental

Großer Festsaal im Museum



Nach verheerenden Bränden übernahm die Familie von Schönburg im 16. Jahrhundert das Schloss Rochsburg – und verhalf ihm zu altem Glanz. Heute tauchen Gäste in den adeligen Alltag ein. Vielfältige Themenführungen zeigen die entlegensten Winkel – und im Kleinen Festsaal können sich Brautpaare stilecht trauen lassen.

Über 50 Kostüme bieten in der Ausstellung »Leute machen Kleider« einen faszinierenden Ausflug in die Modegeschichte des vergangenen Jahrtausends. Statt Wurst und Rüben findet man im spätgotischen Keller Wissenswertes über Naturbaustoffe. Erlesene Gaumenfreuden bietet die Schokoladenmanufaktur im Schloss mit süßen Köstlichkeiten.

Mit unserer App  
entdecken



## Anfahrt

**PKW** über A 4 Abfahrt Chemnitz-Glösa, weiter über B 107; über A 14 Abfahrt Döbeln-Nord, weiter über B 169 und B 175; über A 72 Abfahrt Niederfrohna, Richtung Penig

**ÖPNV** Bahn bis Geithain, Narsdorf oder Glauchau, weiter mit dem Bus bis Rochlitz, Wechselburg, Lunzenau, Penig oder Waldenburg, von dort mit der BusBahn 629 bis Rochsburg

## Schloss Rochsburg

Schlossstraße 1, 09328 Lunzenau  
Telefon +49 (0) 37 38 3 80 38 10  
museum-rochsburg@kultur-mittelsachsen.de  
www.schloss-rochsburg.de





Fachwerkwehrgang entlang der Nordwehrmauer





Schloss Wildeck im Zentrum der Stadt Zschopau





Motorradgeschichte von DKW und MZ



Die Aussicht vom Dicken Heinrich genießen

## Schloss Wildeck

# Kaltes Erz und heiße Öfen



Den Schlossgarten entdecken

Auf dem Fundament einer Wehranlage aus dem 12. Jahrhundert errichtet, wacht Burg Wildeck bis heute hoch über der Zschopau. Fuhrleute und Händler, die auf dem »Böhmischen Steig« vor allem Salz aus der Hallenser Gegend nach Böhmen transportierten, fanden hier Schutz. Darum ist der Weg auch als »Salzstraße« bekannt. Von der trutzigen Militäranlage zeugt heute jedoch nur noch der »Dicke Heinrich«, ein 30 Meter hoher Turm mit meterdicken Mauern. Herzog Moritz von Sachsen ließ die Burg Mitte des 16. Jahrhunderts zu einem Jagdschloss umgestalten. Vom 17. bis ins 20. Jahrhundert befand sich hier die örtliche Oberforst- und Wildmeisterei.

Das weithin sichtbare Renaissanceschloss beherbergt heute mehrere Museen zur Industriegeschichte, insbesondere des sächsischen Fahrzeugbaus, denn in Zschopau befand sich früher die weltgrößte Motorradfabrik. Edle DKW-Maschinen der »Sammlung Rasmussen«, MZ-Motorräder sowie Enduro- und Rennmaschinen sorgen für strahlende Augen bei allen Gästen mit Benzin im Blut.

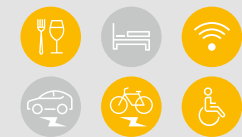


### Schloss Wildeck

Schloss Wildeck 1, 09405 Zschopau  
 Telefon +49 (0) 37 25 28 71 70  
 schloss@zschopau.de  
 www.schloss-wildeck.de

### Anfahrt

**PKW** über A 4 Abfahrt Chemnitz-Mitte, weiter über B 95 nach Chemnitz und über B 174 nach Zschopau  
**ÖPNV** Bahn bis Zschopau, Buslinie 206 / 207 bis Zschopau Neumarkt



Mit unserer App entdecken







Schloss Weesenstein in der Sächsischen Schweiz



Schloss Weesenstein

# Perle aus Sachsens Krone

Wie eine Perle wuchs Schloss Weesenstein Schicht um Schicht. Seit 800 Jahren thront es über dem Müglitztal, wurde immer wieder umgebaut, teilweise abgerissen und dem Zeitgeschmack angepasst. So entstand ein Unikum unter den sächsischen Schlössern mit Stilelementen von Gotik bis Klassizismus.

Entdeckungstour durch das Schloss



Prinzess-Georg-Zimmer

Heute erkunden Gäste das verwinkelte Treppenreich: Im fünften Stock stoßen sie auf einen Pferdestall. Die herrschaftlichen, mit wertvollen Tapeten geschmückten Gemächer befinden sich wiederum ein Stockwerk unter dem Keller. In diesem seltsamen Schloss, in dem jedes fünfte Fenster nur aufgemalt ist, spukt sogar noch der alte Schlossherr im »Mönchsgang« umher. Mit Kurzfilmen wird Geschichte in den original eingerichteten Räumen lebendig. Das einstige Lieblingschloss König Johanns bietet vielfältige Erlebnisse für kleine und große Entdecker. Vor dem imposanten Schloss lädt ein vom französischem Stil inspirierter Schlosspark zum entspannenden Spazieren ein.



## Schloss Weesenstein

Am Schlossberg 1, 01809 Müglitztal

Telefon +49 (0) 350 27 62 60

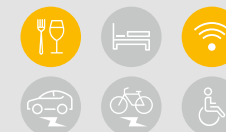
weesenstein@schloesserland-sachsen.de

www.schloss-weesenstein.de

## Anfahrt

**PKW** über A 17 Abfahrt Pirna, weiter Richtung Glashütte oder über B 172 bis Heidenau bzw. Pirna, dann weiter Richtung Altenberg

**ÖPNV** S-Bahn S 1 bis Heidenau, weiter mit der Bahn oder Buslinie 202 nach Weesenstein



Mit unserer App entdecken







Schloss Colditz an der Zwickauer Mulde



# Neues Denken – neue Formen

»Zu meiner Zeit, im 16. Jahrhundert, zog der Geist der Renaissance in Sachsen ein. Das finstere Mittelalter wich dem Aufbruch zu Entdeckungen und neuen Erkenntnissen. Wir Fürsten förderten die Künste und Wissenschaften und kümmerten uns um die Entwicklung von Handel und Handwerk. In den engen, unkomfortablen Burgen unserer Vorväter wollten wir nicht mehr wohnen.

So ließen wir die Residenzschlösser in Torgau und Dresden umgestalten. Mit bildreich dekorierten Fassaden, langen Fensterreihen, kunstvollen Wendelsteinen, neuen Schlosskapellen und repräsentativen Raumfolgen riefen sie in ganz Europa Bewunderung hervor. Letzteres bewirkte ich übrigens auch mit meiner Kunst- und Naturalienkammer. In ihr trug ich zusammen, was ich an Kostbarem und Seltenem aus aller Welt erwerben konnte oder geschenkt bekam – vom Einhorn über Mineralienstufen bis zu Preziosen und Gemälden – und präsentierte es meinen staunenden Gästen.

Viele meiner Nachfolger waren auch vom Sammelvirus befallen, manche sogar noch schlimmer als ich. Auch in Freiberg, Nossen und Colditz ließ ich die alten Burgen umbauen. Sie wurden zu Schlössern mit prächtig ausgeschmückten Portalen, breiten Stufengiebeln und großen Sälen. Zur Verteidigung der Städte entstanden in Dresden und Leipzig moderne Festungsanlagen in italienischer und niederländischer Manier mit kanonenbewehrten Bastionen und sicheren Kasematten. Der Königstein im Elbsandsteingebirge wurde zu einer uneinnehmbaren Landesfestung erweitert.«

*Kurfürst August (1526 – 1586)*



»KUNST-  
MESSIE«







Schloss Freudenstein mit Schloßplatz



Bergkristall in der Ausstellung »terra mineralia«

## Schloss Freudenstein

# Schätze der Erde aus aller Welt

**H**inter den alten Mauern von Schloss Freudenstein verbirgt sich ein wahrer Schatz. Das Renaissanceschloss wurde im 16. Jahrhundert auf der ursprünglichen Burganlage aus dem 12. Jahrhundert für den Schutz der Stadt Freiberg und des dortigen Silberbergbaus errichtet. Heute erzählen die architektonischen Besonderheiten wie der romanische Rundturm von kriegerischen Auseinandersetzungen. Die mühevoll erhaltenen Renaissancetreppe und Gewölberäume erinnern hingegen an prachtvolle Feste und Feiern.

Aber nicht nur das historische Schlossensemble und seine Geschichte locken Gäste nach Freiberg. Schloss Freudenstein beherbergt eine der schönsten und größten Mineralienausstellungen weltweit: Über 3.500 Mineralien, Edelsteine und Meteoriten überwältigen Jung und Alt. Die Dauerausstellung »terra mineralia« zeigt die farben- und formenreichen Schätze aus fünf Kontinenten. Junge Menschen können beispielsweise in der Forschungsreise, dem Mitmach-Labor in der Ausstellung terra mineralia, die Welt der Naturwissenschaften erkunden.

Schloss  
Freudenstein



### Anfahrt

**PKW** über A4/A14 Abfahrt Siebenlehn/Nossen Ost, weiter über B101 Richtung Freiberg bis Ortszentrum (Schloßplatz);  
über B173/B101 bis Stadtzentrum Freiberg

**ÖPNV** Bahn bis Freiberg, anschließend ca. 20 Minuten Fußweg oder mit der Stadtbushlinie B oder F zum Schloßplatz

### Schloss Freudenstein, terra mineralia

Schloßplatz 4, 09599 Freiberg  
Telefon +49(0)3731 394654  
fuehrungen@terra-mineralia.de  
www.freiberg.de/terra-mineralia





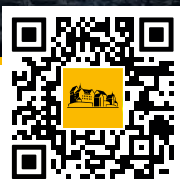


# GET IN TOUCH WITH HISTORY

Flucht aus Schloss Colditz

Geh auf eine emotionale Zeitreise! Mit dem Tablet-Guide »HistoPad« tauchst du ein in die Vergangenheit. Fast so, als wärst du selbst dabei gewesen. **Schloss Colditz. Wir machen Geschichte erlebbar.**

Interaktive  
Entdeckertour  
in 3D  
und Augmented  
Reality



[schloss-colditz.de](http://schloss-colditz.de)

  
SCHLÖSSERLAND SACHSEN  
STÄATLICHE SCHLÖSSER, BURGEN UND GÄRTEN  
[www.schloesserland-sachsen.de](http://www.schloesserland-sachsen.de)



SCHLOSS COLDITZ



Schloss Colditz

# Ein Lost Place erwacht zum Leben

**K**riegsgefangenenlager, Irrenanstalt, Krankenhaus: Schloss Colditz nahe Leipzig hat eine bewegte Geschichte. Der unsanierte Zustand vieler Räume verleiht dem Ort einen einzigartigen Lost-Place-Charakter. Legendäre Fluchtversuche alliierter Gefangener üben bis heute eine besondere Faszination aus. Große Teile des Schlosses blieben bis jetzt verborgen.



Nachbildung des Colditz Gleiters

Mit dem HistoPad im belgischen Quartier



Mit dem Tablet-Guide »HistoPad« wird die Schlossgeschichte jetzt wieder lebendig. Erstmals können die einst herrschaftlichen Renaissance-Gemächer von Friedrich dem Weisen betreten werden. Aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs, in der Colditz ein Kriegsgefangenenlager für hochrangige Offiziere der Westalliierten war, werden kreative Ausbruchsversuche erlebbar. An einer interaktiven Erlebnisstation kann jeder testen, ob ihm die Flucht aus Schloss Colditz mit einem selbstgebautes Segelflugzeug gelungen wäre. Bei der Schatzsuche mit dem Tablet werden Gegenstände gesucht, die für eine Flucht nötig waren. Zeitzeugenberichte lassen das Kapitel von Colditz als Krankenhaus wiederauferstehen. Abenteuerliche Geschichten warten – Gänsehaut-Feeling garantiert!

Schlosskapelle



## Schloss Colditz

Schlossgasse 1, 04680 Colditz  
colditz@schloesserland-sachsen.de  
www.schloss-colditz.de

## Anfahrt

**PKW** über A 14 Abfahrt Grimma, weiter über B 107 Richtung Colditz; über A 4 Abfahrt Glauchau, über Rochlitz nach Colditz  
**ÖPNV** Bahn bis Grimma, weiter mit der Buslinie 619 nach Colditz; Bahn bis Bad Lausick, weiter mit der Buslinie 613 nach Colditz



Schloss Colditz







Großer Kanonenhof der Festung Dresden



Stimmungsvolle 360-Grad-Projektionen und 3D-Soundtechnologie



In den Festungskasematten

## Festung Dresden

# Unter dem Balkon Europas

Versteckt zwischen Kunstakademie und Albertinum gelangt man über einen Aufzug von der Brühlschen Terrasse hinab in die Festung Dresden. Dort lauert Dresdens bestgehütetes Geheimnis. Mächtige Mauern rings um das 400 Jahre alte Ziegeltor lassen den kriegerischen Hintergrund höfischen Glanzes erahnen. Dort, wo Johann Friedrich Böttger in seinem Laboratorium 1707 das europäische Porzellan erfand, befindet sich heute mit »Festung Xperience« eine multimediale Inszenierung. Auf 1.500 qm machen atemberaubende 360-Grad-Projektionen und stimmungsvolle

Audiotechnik die wechselhafte Geschichte der einst modernsten Bastionärsfestung Deutschlands erlebbar.

Über den Festungskasematten zeigt sich die Stadt in barockem Charme: Von der im Auftrag Heinrichs von Brühl geschaffenen Brühlschen Terrasse können Gäste den Blick über das Elbpanorama und die weißen Schaufelraddampfer schweifen lassen. Seit jeher treffen sich hier Menschen aus der ganzen Welt. Nicht ohne Grund heißt der zur Flaniermeile umgestaltete Wehrbau auch »Balkon Europas«.

Festung Dresden



### Anfahrt

**PKW** über A 4 Abfahrt Dresden-Altstadt, der Ausschilderung in Richtung Stadtzentrum folgen

**ÖPNV** Straßenbahn bis Haltestelle Altmarkt, Theaterplatz, Pirnaischer Platz oder Synagoge

### Festung Dresden

Brühlsche Terrasse/Terrassenufer, 01067 Dresden

Telefon +49 (0) 3 51 5 63 91 30 00

festung-Xperience@schloesserland-sachsen.de

www.festung-Xperience.de





Festung Dresden



Residenzschloss Dresden

# Residenz der Kunst

Inmitten der Dresdner Altstadt befindet sich einer der bedeutendsten Schlossbauten der Renaissance: das Residenzschloss Dresden. Als Sitz von Kurfürsten und Königen ist das Schloss seit dem 15. Jahrhundert kultureller Mittelpunkt der Stadt.



Residenzschloss Dresden

Audienzgemach, Paraderäume im Residenzschloss Dresden

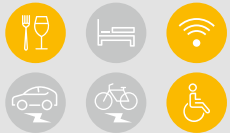


Historisches Grünes Gewölbe, Pretiosensaal

1945 wurde es beim Bombenangriff auf Dresden fast vollständig zerstört. Heute zeigt es sich wieder in alter Pracht und beherbergt mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden eine der größten Kunstsammlungen Europas.

Im Grünen Gewölbe, den Königlichen Paraderäumen, dem Renaissanceflügel, der Türckischen Cammer und dem Riesensaal der Rüstkammer entdecken Besucher Zeugnisse einer ruhmreichen Zeit voller Reichtum und Prunk. Auch das Münzkabinett ist hinter den Schlossmauern zu finden. Der Große Schlosshof beeindruckt mit einer anspruchsvollen Sgraffito-Kratzputztechnik. Die Schönheit des Schlosses können Besucher auch auf dem 100 Meter hohen Hausmannsturm bewundern – und ganz nebenbei einen einmaligen Panoramablick über Dresden genießen.

Residenzschloss  
Dresden



## Anfahrt

**PKW** über A4 Abfahrt Dresden-Altstadt, der Ausschilderung in Richtung Zentrum folgen

**ÖPNV** Straßenbahn bis Haltestelle Altmarkt

## Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Taschenberg 2, 01067 Dresden  
Telefon +49 (0) 3 51 49 14 20 00  
besucherservice@skd.museum  
www.skd.museum





Besichtigung der Galerie  
im Ostflügel

unten:  
Erker mit Radialrippengewölbe



Schloss Glauchau

# Sammler, Stifter und Gelehrte



Schlossanlage Forder- und Hinterglauchau

Spätgotische Architektur und eines der ältesten Museen in Sachsen vereinen sich auf Schloss Glauchau. Errichtet wurde die ehemalige Burganlage zum Ende des 12. Jahrhunderts von einem der ältesten sächsischen Adelsgeschlechter, den Herren von Schönburg. Sie nutzten die mittelalterliche Burg als Herrschaftssitz und zählten zum damaligen Hochadel,

welcher ausschließlich dem Kaiser unterstellt war und eine eigene Landesherrschaft ausübte. Dreihundert Jahre später wurde der Wohnbau zu einem spätgotischen Wohnschloss mit Vorhangbogenfenstern, spitzbogenartigen Portalen, einem Festsaal und einer Schlosskapelle umgestaltet. Seit 1940 ist das 1884 gegründete Museum hier beheimatet und präsentiert in ver-

schiedenen Ausstellungsräumen die Glauchauer Stadt- und Schlossgeschichte, das Alltagsleben der Weber in den Schönburgischen Landen und herrschaftliche Interieurs. Zwei weitere Ausstellungen widmen sich der bildenden Kunst und dem Leben und Werk von Georgius Agricola, dem »Vater der Mineralogie«.

## Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau

Schlossplatz 5 A, 08371 Glauchau

Telefon +49 (0) 37 63 77 75 80

[schlossmuseum@glauchau.de](mailto:schlossmuseum@glauchau.de)

[www.glauchau.de](http://www.glauchau.de), Rubrik: Kultur & Tourismus

## Anfahrt

**PKW** über A 4 bis Abfahrt Glauchau; alternativ über B 175

**ÖPNV** Bahn bis Glauchau, anschließend ca. 20 Minuten Fußweg



Mit unserer App  
entdecken







Schloss Hartenfels an der Elbe





Die Ausstellung STANDFEST. BIBELFEST. TRINKFEST. erkunden

## Schloss Hartenfels

# Reformgeist unterm Wendelstein

Schloss Hartenfels – ein architektonisches Meisterwerk der Frührenaissance – ist ein hervorragender Teil im Stadtensemble von Torgau, einer der schönsten Renaissancestädte in Deutschland und dem politischen Zentrum der lutherischen Reformation.



Schlosskapelle

Schlosshof mit dem Großen Wendelstein und Hausmannsturm



Errichtet auf den Grundmauern einer mittelalterlichen Burg avancierte die ernestinische Residenz unter Kurfürst Johann Friedrich dem Großmütigen im 16. Jahrhundert zu einer modernen und imposanten Schlossanlage. Aus dieser Zeit stammen der Große Wendelstein im Schlosshof und die Schlosskapelle, die Martin Luther 1544 persönlich einweihte. Sie gilt als erster protestantischer Kirchenneubau weltweit. Im späten 18. und 19. Jahrhundert wurde das Schloss Teil der sächsisch-napoleonischen Festung und später preußische Kaserne.

Die multimediale Dauerausstellung in den kurfürstlichen Gemächern gibt einen lebendigen Einblick in den Alltag am Torgauer Hof. Wertvolle Exponate der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden lassen die Prachentfaltung und den kurfürstlichen Reichtum lebendig werden. Ein spektakulärer Blick über die Stadt und die Elblandschaft vom Hausmannsturm sowie ein Besuch des Schlosscafés machen den Aufenthalt perfekt.

### Schloss Hartenfels

Schloßstraße 27, 04860 Torgau  
Telefon +49 (0) 34 21 7 58 10 54  
info@schloss-hartenfels.de  
www.schloss-hartenfels.de

### Anfahrt

**PKW** über A 13 Abfahrt Duben, weiter über B 87 bis Torgau; über A 14 Abfahrt Leipzig-Nordost, weiter über B 87 bis Torgau  
**ÖPNV** Bahn bis Torgau, anschließend ca. 20 Minuten Fußweg



Mit unserer App entdecken





# Liebe auf den ersten Blick



Porzellanstudio



Unweigerlich verfällt jeder Besucher dem Zauber dieses Schösschens, das kaum jemand »Schloss« nennen wird. Südlich von Chemnitz gelegen, schwebt das weiße Kleinod aus der Zeit der Renaissance geradezu schwerelos über der Würschnitz, die den Schlossgraben füllt. Allzu verspielt wirkt das einzigartig geschwungene Kielbogendach und gar zu freundlich ist der malerische Anblick des Schösschens.

Im Trausaal schließen Verliebte daher auch gern den Bund fürs Leben. Über die frisch Vermählten wacht dabei der Geist des Fräuleins von Taube, die einer Sage zufolge hier einst die Ehe mit dem hässlichen Burgherrn von Rabenstein ausschlug, woraufhin sie ihr wütender Vater bei lebendigem Leib in den Schossturm einmauern ließ. In anderen nach alter Handwerkskunst rekonstruierten Räumen wird Kunsthandwerk aus der Region und aller Welt ausgestellt. Weitere Besuchermagneten sind die gastliche Hotelanlage, eine Vielzahl an Kreativateliers und angrenzend ein Golfplatz und ein Reiterhof.

Mit unserer App entdecken



## Anfahrt

**PKW** A 72 bis Abfahrt Stollberg, Richtung Neukirchen, dort der Beschilderung zum Schloss folgen

**ÖPNV** Bahn bis Neukirchen-Klaffenbach

C<sup>3</sup> Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH c/o

## Wasserschloß Klaffenbach

Wasserschloßweg 6, 09123 Chemnitz

Telefon +49(0)371 266350, wasserschloss@c3-chemnitz.de

[www.wasserschloss-klaffenbach.de](http://www.wasserschloss-klaffenbach.de)





Blick in die Industrierausstellung

## Schloss Klippenstein

# Des Jägers Glück

**A**ldige Jagdgesellschaften gingen auf Schloss Klippenstein ein und aus. Davon zeugt auch die beeindruckende verwinkelte Reitertreppe-Anlage. Im 16. Jahrhundert ließ Kurfürst Moritz von Sachsen die aus dem 13. Jahrhundert stammende Burganlage zum Jagdschloss umbauen. Von der Gotik über die Renaissance bis hin zum Klassizismus prägen die architektonischen Gestaltungsstile das heutige Schlossbild. Mitglieder des sächsischen Fürstenhauses nutzten das Schloss als Wohn- und Amtssitz. Heute beherbergen die alten Mauern das Museum für Schloss- und Stadtgeschichte. Die Ausstellung »Industriestadt Radeberg« und wechselnde

Schloss Klippenstein mit Vorburg und Schlossteich



Sonderausstellungen bieten den Schlossgästen ein einzigartiges Erlebnis. Für Kinder und Jugendliche stehen abwechslungsreiche Beschäftigungen zur Verfügung: Neben einem kurzweiligen Schlossquiz können zahlreiche Veranstaltungen, wie z. B. ein Ritter-Erlebnistag oder eine animierte Kinderschlossführung gebucht werden. Ein Abstecher in die unweit vom Schloss liegende ehemalige Hofbrauerei, welche in der Vergangenheit schon die sächsischen Könige begeisterte, rundet den Besuch ab.

Ausstellung zur Stadtgeschichte

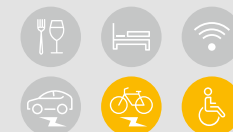


### Schloss Klippenstein, Museum Schloss Klippenstein

Schlossstraße 6, 01454 Radeberg  
 Telefon +49 (0) 35 28 44 26 00  
 kontakt@schloss-klippenstein.de  
 www.schloss-klippenstein.de

### Anfahrt

**PKW** über A 4 Abfahrt Ottendorf-Okrilla oder Pulsnitz, Richtung Radeberg; über B 6 nach Radeberg  
**ÖPNV** Bahn nach Radeberg, anschließend ca. 20 Minuten Fußweg



Mit unserer App entdecken







Die Bergfestung Königstein in der Sächsischen Schweiz



## Festung Königstein

# Schon erobert?

Inmitten der Sächsischen Schweiz ruht die stattliche Bergfestung auf einem Tafelberg 247 Meter über der Elbe – mit einem grandiosen Panoramablick bis nach Dresden. Die älteste erhaltene Kaserne Deutschlands, der mit 152 Metern tiefste Brunnen Sachsens, die erste sächsische Garnisonskirche und die Nachbildung des legendären Riesenweinfasses Augusts des Starken, das einst 238.600 Liter fasste, sind hier zu bestaunen.

Die unbezwingbare »sächsische Bastille« verwahrte einst den Porzellanerfinder Johann Friedrich Böttger vor dem Zugriff anderer Fürsten und war für prominente Häftlinge ein gefürchtetes Gefängnis, darunter der



Morgenstimmung über dem Elbtal

Kanone über dem Nebelmeer



Anarchist Michael Bakunin, der Sozialdemokrat August Bebel und der Schriftsteller Frank Wedekind.

Dank Aufzug und Panoramalift ist die Bergfestung heute mühelos zu erobern. Die imposante Ausstellung »IN LAPIDE REGIS – Auf dem Stein des Königs«, zahlreiche Veranstaltungen, thematische Führungen und kreative Mitmachangebote, Erlebnisgastronomie, Möglichkeiten für Hochzeiten und andere Events sowie Ferienwohnungen gehören zum abwechslungsreichen Angebot der Festung Königstein.



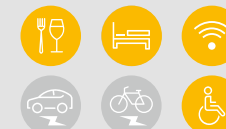
Interaktive Ausstellungen

### Festung Königstein

Festung Königstein 1, 01824 Königstein  
Telefon +49 (0) 35 02 16 46 07  
info@festung-koenigstein.de  
www.festung-koenigstein.de

### Anfahrt

**PKW** über A 17 Abfahrt Pirna, weiter auf B 172 Richtung Bad Schandau  
**ÖPNV** S-Bahn S 1 bis Königstein; Elbe-Dampfschiffe bis Anlegestelle Königstein



Mit unserer App entdecken





Schloss Lauenstein

# Des Baumeisters frühe Inspiration



König Johann von Sachsen pries das Tal der Müglitz als das schönste Tal Sachsens. Nicht nur wegen dieser Umgebung ist das auf einem steilen Felsen angelegte Schloss Lauenstein einen Besuch wert. Auf den Grundmauern einer mittelalterlichen Burg entstand hier im 16. Jahrhundert ein großzügiges Wohnschloss, dessen Besitzer es kunstsinnig ausgestalteten. Noch heute lassen sich die Wandmalereien im Vogelsaal, die prachtvoll gewölbte Stuckdecke des Wappensaales und die Porträtplastiken in der Schlosskapelle bewundern.

Möglicherweise inspirierte die eindrucksvolle Architektur auch den berühmtesten Bewohner Lauensteins, George Bähr, Architektengenie und Erbauer der Dresdner Frauenkirche. Das Schloss, das als Teil der Montanregion Erzgebirge / Krušnohoří zum UNESCO-Welterbe gehört, beherbergt heute das Osterzgebirgsmuseum – mit Dauerausstellungen in über 30 Räumen zur Baugeschichte von Schloss und Burg, Leben und Werk von George Bähr sowie Bergbau und Mineralien in der Region.

Die Modellbahnanlage zeigt die Strecke zwischen Geising und Altenberg



Mit unserer App  
entdecken



## Anfahrt

**PKW** A 17 bis Abfahrt Bad Gottleuba, Richtung Geising/Lauenstein

**ÖPNV** S-Bahn S 1 bis Heidenau, weiter mit der Müglitztalbahn nach Lauenstein

## Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein

01778 Lauenstein

Telefon +49 (0) 3 50 54 2 54 02

info@schloss-lauenstein.de

www.schloss-lauenstein.de





Schloss Nossen über den Dächern der Stadt

## Schloss Nossen

# Eliten, Mythen, Irrtümer



Ritterburg, Abtsitz, Jagdschloss – hinter den uralten Mauern des Schlosses Nossen verbirgt sich eine geheimnisvolle Geschichte. Ursprünglich im 12. Jahrhundert als Ritterburg erbaut, veranlasste Sachsens Kurfürst August den Umbau zum Reise- und Jagdschloss im Stil der Renaissance. Von außen betrachtet präsentiert sich das Schloss als Zeuge der europäischen

Hochkultur. Innen hingegen zeigen sich die Schattenseiten vergangener Zeiten. In den Prinzenkammern wird die Geschichte des Räuberhauptmanns Lips Tullian und seiner Kumpanen erzählt. Dunkle Arrestzellen und Folterinstrumente erzählen von grausamen Praktiken in der Justiz-Geschichte, denn von 1630 bis ins 19. Jahrhundert wurde auf Schloss Nossen Ge-

richt gehalten. Zu Gast in Nossen war auch Sachsens berühmteste Mätresse und Gefangene: Gräfin Cosel. Schwer krank wurde sie 1716 fast einen Monat lang im Schloss gepflegt, bevor sie in die Burg Stolpen gebracht wurde, wo sie bis zu ihrem Tod lebte. Heute entdecken Gäste in Nossen außerdem die Geschichte der Adelsfamilie von Schönberg.

Räuberischer Rundgang mit Lips Tullian in der App »Schlösserland erleben«

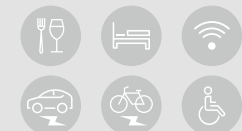


### Schloss Nossen

Am Schloss 3, 01683 Nossen  
Telefon +49 (0) 352 42 5 04 35  
nossen@schloesserland-sachsen.de  
www.schloss-nossen.de

### Anfahrt

**PKW** über A 14 Abfahrt Nossen-Nord oder Nossen-Ost; über A 4 Abfahrt Siebenlehn, Richtung Nossen  
**ÖPNV** Buslinien 412, 418, 420, 424, 425, 690, 750, 755 und 761 nach Nossen



Mit unserer App entdecken







Blauer Salon



Schloss Wildenfels



Chinesisches Kabinett

## Schloss Wildenfels

# Orientalischer Seidenglanz

**K**rummschnäblige Vögel, exotische Pflanzen und orientalische Öllampen tummeln sich auf kostbar bestickten Seidenbahnen. Ein Gefühl von Tausendundeiner Nacht breitet sich im »Blauen Salon« des Schlosses Wildenfels aus. Im »Chinesischen Kabinett« wiederum sind chinesische Figuren in opulenten Gewändern und farbenfrohe Blumenranken

zu bestaunen. Jene einzigartigen Papier- und Seidentapeten aus dem 18. Jahrhundert schmücken die ehemaligen Wohnsalons und sind das Highlight des kleinen Schlosses im Erzgebirge.

Schloss Wildenfels wurde auf den Mauern einer vor über 800 Jahren errichteten Burg erbaut. Im Laufe des 17. und 18. Jahrhunderts erhielt das historische Gemäuer sein bis heute sichtbares Erscheinungsbild. Aufwendige Deckengemälde, eindrucksvolle Wandgemälde und zahlreiche Supraporten zeugen von den glanzvollen Tagen. Der Schlosssaal mit seinem prunkvollen, runden Ofen aus Meissner Porzellankacheln wird heute für Konzerte, Lesungen und Vorträge genutzt. Zeitgenössische regionale Kunst ist in der Schlossgalerie zu bewundern.

Mit unserer App entdecken



### Anfahrt

**PKW** über A 72 bis Abfahrt Zwickau Ost, weiter auf S 283 bis Wildenfels

**ÖPNV** Bahn nach Zwickau, weiter mit der Buslinie 141 nach Wildenfels

**Musenhof Schloss Wildenfels**, Träger: Freundeskreis Schloss Wildenfels e.V.

Schlossstraße 2, 08134 Wildenfels

Telefon +49 (0) 376 03 5 85 69

[musenhof@schloss-wildenfels.de](mailto:musenhof@schloss-wildenfels.de)

[www.musenhof-schloss-wildenfels.de](http://www.musenhof-schloss-wildenfels.de)



Schloss Wolkenstein

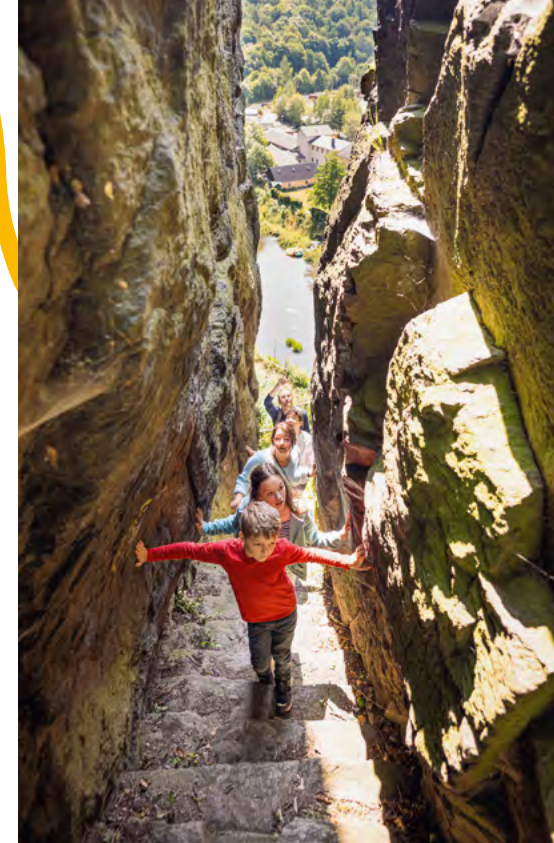
# Traumschloss in den Wolken

Schloss Wolkenstein schaut über aufziehende Nebelschwaden im Zschopautal hinweg. Einst als Burg in strategischer Lage an einem Handelsweg errichtet, ist das malerische Ensemble zwischen den Wolken heute eine beliebte Fotokulisse. Das Schloss vereint verschiedene Baustile und spiegelt so in einzigartiger Weise sächsische Regionalgeschichte wider. Die Wet-

tiner erweiterten das Anwesen zur Residenz, um in den wildreichen Wäldern ihrer Jagdleidenenschaft zu frönen und in der Nähe der Warmbadquelle zu entspannen. Wolkenstein bietet eine überraschende Vielfalt an Eindrücken auf engstem Raum, die bereits bei einem Spaziergang um die alten Mauern deutlich wird. Im Museum Schloss Wolkenstein entdecken Gäste

die Ausstellung »Land der Amethyste« und vieles rund um das Leben in vergangenen Zeiten. Der Kräutergarten lädt zum Schnuppern ein, während das Kerzenziehen und Filzen von Wolle zum Entdecken alter Handwerkskünste verführen. Auf zahlreichen Wander- und Radwegen sowie Klettersteigen geht das Entdeckerabenteuer in der Umgebung weiter.

Schloss Wolkenstein



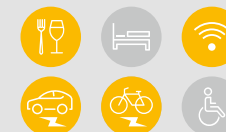
Aufstieg durch die Wolfsschlucht zum Schloss Wolkenstein

Ausstellung »Land der Amethyste«



**Museum Schloss Wolkenstein**  
Schlossplatz 1, 09429 Wolkenstein  
Telefon +49 (0) 373 69 871 23  
info@stadt-wolkenstein.de  
www.stadt-wolkenstein.de

**Anfahrt**  
**PKW** über B101, B171 oder B174  
**ÖPNV** Bahn oder Buslinien 216, 217, 400, 439, 489 und 499 bis Wolkenstein







Der Dresdner Zwinger: Wahrzeichen und Touristenmagnet



# Die Pracht des Barocks und Rokokos

»Als Oberlandbaumeister Seiner Majestät Augusts des Starken hatte ich es nicht immer leicht. Nicht etwa, weil der »sächsische Sonnenkönig« mir wegen seiner ständig wechselnden Mätressen zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt hätte. Nein – er forderte stets neue Ideen und war nur schwer zu befriedigen. Immer wieder steuerte er eigenhändige Skizzen bei.

Besonders bewunderte er die fernöstliche Kunst. Der Reichtum und die Machtfülle der Herrscher in Asien waren legendär und galten vielen europäischen Fürsten als Vorbild. Porzellan von dort war eine besondere Kostbarkeit – deshalb freute es den Kurfürsten und König außerordentlich, dass es seinem Alchemisten Böttger gelungen war, erstmals in Europa ein gleichartiges »weißes Gold« herzustellen. Doch meine Aufgabe war das Bauen. In Schloss Pillnitz setzte ich meine Vorstellungen von asiatischer Architektur um.

Besonders stolz bin ich jedoch auf meinen Dresdner Zwinger. Hier gelang es mir, die Künste aufs Engste miteinander zu verbinden: Der wohlproportionierte, abwechslungsreich gegliederte Bau verschmilzt geradezu mit dem reichen Skulpturenschmuck, den die Werkstatt des Bildhauers Balthasar Permoser beisteuerte. Was ursprünglich als Orangerie und Rahmen für ein Festgelände gedacht war, wurde selbst zu einem Fest für die Augen.

Doch natürlich war ich nicht der einzige herausragende Architekt meiner Zeit. Meine Kollegen und Nachfolger Johann Christoph Knöffel, Zacharias Longuelune und Jean de Bodt trugen dazu bei, die prächtigen Bauten des Hoch- und Spätbarocks in Sachsen zu mehren – eine Epoche, die man hier später einmal als »Augusteisches Zeitalter« bezeichnen wird.«

*Matthäus Daniel Pöppelmann (1662–1736)*



»BAULÖWE«







Entspannen im Barockgarten

## Barockschloss Delitzsch

# Das schönste Damenschloss Sachsens



Barocksaal in der Beletage

herzogliche Schlafgemach



Märchenhaft erscheint das pastellfarbene Schloss Delitzsch inmitten einer Seenlandschaft. Wilhelm I. von Meissen ließ im 14. Jahrhundert eine mittelalterliche Wasserburg errichten, deren Turm bis heute erhalten ist. Ab 1540 wurde die Buranlage zum Renaissance-Schloss umgestaltet und zur Reiseresidenz für sächsische Herrscher. Daneben diente es ab dem späten 17. Jahrhundert als Witwensitz für Herzoginnen. In dieser Zeit folgte ein Umbau nach französischem Vorbild zum Barockschloss mit prächtiger Innenausstattung. Noch heute können die Gäste des Schlossmuseums die prachtvollen Appartements wie Schlafstube oder Ankleidezimmer bestaunen. Zum Träumen lädt auch der Barockgarten »à la française« ein, welcher auf Drängen der Herzogwitwe Christiane von Sachsen-Merseburg angelegt wurde. Nicht nur Prunk und Glanz waren hinter den Schlossmauern zu finden: Von 1860 bis 1926 befand sich hier ein Frauengefängnis. Im Museum reisen Schlossgäste durch die verschiedenen Jahrhunderte und entdecken die Geschichte des Barockschlosses Delitzsch.

Barockschloss  
Delitzsch



### Anfahrt

**PKW** über A9 Abfahrt Wiedemar, dann den Wegweisern folgen; über A14 Abfahrt Leipzig-Mitte/Delitzsch

**ÖPNV** Bahn bis Delitzsch Unterer oder Oberer Bahnhof, anschließend ca. 15 Minuten Fußweg

### Barockschloss Delitzsch

Schloßstraße 31, 04509 Delitzsch

Telefon +49(0)34202 67237

tourist-info@delitzsch.de

www.barockschloss-delitzsch.com





Großer Garten Dresden

# Das grüne Herz Dresdens



Palais im Großen Garten

Im Herzen der sächsischen Landeshauptstadt befindet sich ein prachtvolles Gartendenkmal. Der Große Garten ist mit einer Fläche von 147 Hektar der beeindruckendste Park Dresdens. 1678 begann Kurfürst Johann Georg III. mit dem Bau der Anlage nach französischem Vorbild. Am Schnittpunkt der beiden geraden Hauptalleen liegt ein Juwel frühbarocker Baukunst: das Palais, welches bis heute als Fest- und Ausstellungsgebäude im Grünen genutzt wird. Das Areal um das Palais ist noch heute als Barockgarten angelegt. Der übrige Bereich dient als englischer Landschaftspark mit romantisch verschlungenen Wegen, kleinen Wäldern, ausgedehnten Wiesen, Gewässern und Themengärten. Restaurants und Cafés, Freilichtbühnen, der Dresdner Zoo und der Botanische Garten machen die Anlage zu einer Kulturoase inmitten der Stadt. Die Dresdner Parkeisenbahn fährt große und kleine Gäste eine komplette Runde durch die weite Erlebnislandschaft. Die Liliputbahn mit 381 Millimetern Spurweite wird traditionell mit der Unterstützung von Dresdner Kindern und Jugendlichen betrieben.



Liebevoller Pflege der Stauden in den Themengärten



Dampflok »Lisa« aus dem Jahre 1925



## Großer Garten Dresden

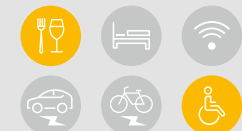
Kavaliershaus C, Hauptallee 10, 01219 Dresden  
Telefon +49 (0) 351 4 45 66 00  
grosser.garten@schloesserland-sachsen.de  
www.grosser-garten-dresden.de

## Dresdner Parkeisenbahn

Telefon +49 (0) 351 4 45 67 95  
parkeisenbahn@schloesserland-sachsen.de  
www.dresdner-parkeisenbahn.de

## Anfahrt

**PKW** über A 4 Abfahrt Dresden-Hellerau oder Dresden-Altstadt, den Schildern Richtung Zentrum/Zoo/Gläserne Manufaktur folgen  
**ÖPNV** Straßenbahn bis zu den Haltestellen Comeniusplatz, Querallee oder Georg-Arnhold-Bad



Mit unserer App entdecken









## Dresdner Zwinger

# Ein Paradies auf Erden

Mehr als 300 Jahre später erinnert kein anderes Gebäude mehr an die glanzvolle Zeit und den Prunk der Barockzeit. Bis heute prägt der Dresdner Zwinger das Stadtbild der Residenzstadt. Auf Wunsch Augusts des Starken entstand zwischen der inneren und äußeren Befestigungsmauer ein prachtvolles Freigelände. Baumeister Matthäus Daniel Pöppelmann und Bildhauer Balthasar Permoser schufen statt einer schlichten Orangerie ein höfisches Gesamtkunstwerk. Der geplante Schlossanbau



Kronentor

Medienstation in der Zwinger Xperience



wurde jedoch nicht mehr verwirklicht. An seine Stelle traten die Gemäldegalerie und die Semperoper. Porzellansammlung, Gemäldegalerie Alte Meister, Mathematisch-Physikalischer Salon: Heute entdecken Gäste im Zwinger die Museen der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.

Eine weitere museale Attraktion im Dresdner Zwinger ist das multimediale Erlebnisangebot »Zwinger Xperience«. Eine abwechslungsreiche Reise mit faszinierenden Panoramaprojektionen und neusten Techniken präsentiert in fünf Welten, wie sich der Dresdner Zwinger im Laufe der Zeit verändert hat – geprägt durch die Sammelleidenschaft Augusts des Starken und seine Visionen für diesen barocken Prunkbau. Jährlich verströmen Orangenbäumchen von Mai bis Oktober mediterranes Flair im Zwingerinnenhof. Sie knüpfen an die historische Funktion des Dresdner Zwingers als Orangerie an.



### Dresdner Zwinger

Theaterplatz 1  
01067 Dresden  
zwinger@schloesserland-sachsen.de  
www.der-dresdner-zwinger.de

### Museen der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

Telefon +49 (0) 351 49 14 20 00  
besucherservice@skd.museum  
www.skd.museum

### Museum der Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH

Telefon +49 (0) 351 5 63 91 30 00  
zwinger-Xperience@schloesserland-sachsen.de  
www.zwinger-Xperience.de

### Anfahrt

**PKW** über A 4 Abfahrt Dresden Altstadt, der  
Ausschilderung Richtung Stadtzentrum folgen  
**ÖPNV** Straßenbahn bis Haltestelle Theaterplatz oder  
Postplatz



Mit unserer App  
entdecken





Richard-Wagner-Stätten Graupa

# Wo Wagners »Lohengrin« entstand

Umrahmt von einer weitläufigen Parkanlage mit einer Jahrhunderte alten Eiche, verstehen sich die Richard-Wagner-Stätten Graupa als Bindeglied zwischen Natur- und Kulturerlebnis – bei jedem Wetter ein lohnendes Ausflugsziel für Alt und Jung. In einem wahren Schaffensrausch schuf Richard Wagner in Graupa den musikalischen Entwurf für seine romantische Oper »Lohengrin«. Die Karriere des berühmten Komponisten begann 1843, als er zum Königlich-Sächsischen Kapellmeister an der Dresdner Hofoper ernannt wurde. Drei Jahre später verschlug ihn



Jagdschloss Graupa

Wagners Wohnräume im Lohengrinhaus



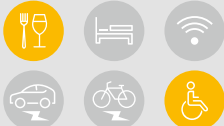
Richard Wagner mit allen Sinnen erleben



ein Sommerurlaub in das nahegelegene Graupa. Er mietete sich auf einem Bauerngut ein und ließ sich von der idyllischen Naturlandschaft zwischen Pillnitz und der Sächsischen Schweiz inspirieren. Mit seinen nachgestalteten Wohn- und Arbeitsräumen sowie der Ausstellung zur Oper »Lohengrin« erhalten Gäste im »Lohengrinhaus« Einblicke in das Leben des Komponisten.

Fußläufig entfernt liegt das Jagdschloss Graupa. Hier wird in einer modernen multimedialen Ausstellung Wagners Lebens- und Schaffensweg gezeigt. Bei den Klängen seiner Musik fängt so manch einer an zu träumen und fühlt sich in eine andere Zeit versetzt – selbst dirigieren inklusive.

Mit unserer App  
entdecken



## Anfahrt

**PKW** über A 17 Ausfahrt Pirna, Richtung Pirna bis Abfahrt Pirna-Graupa  
**ÖPNV** S-Bahn S 1 oder S 2 bis Pirna, weiter ab Busbahnhof mit der Buslinie G/L bis Graupa Tschaikowskiplatz; Buslinie 83 bis Graupa Tschaikowskiplatz

## Richard-Wagner-Stätten Graupa, Lohengrinhaus

Richard-Wagner-Straße 6, 01796 Pirna

## Jagdschloss

Tschaikowskiplatz 7, 01796 Pirna, Telefon +49 (0) 35 01 4 61 96 50  
wagnerstaetten@pirna.de, www.wagnerstaetten.de



# Sachsens Versailles

Der Barockgarten Großsedlitz zählt zu den schönsten Gartenkunstwerken des deutschen Barocks. August der Starke ließ das Anwesen ab 1723 nach seinem idealen Vorbild Versailles umgestalten. Er plante hier einen außergewöhnlichen Festort für den Sächsischen Hof mit Orangerien, malerischen Parterres und idyllischen Gartenräumen. Nur ein Drittel der ursprünglich geplanten Anlage wurde gebaut. Diese 18 Hektar blieben bis in die Gegenwart fast vollständig erhalten – ein Zeugnis des Glanzes vergangener Zeiten.

Sächsische Zitrustage im Barockgarten Großsedlitz



Untere Orangerie

Mehr als 60 barocke – zum Teil originale – Sandsteinskulpturen, breite Freitreppen, zahlreiche Wasserspiele, akkurate Rasenflächen und intime Bosketts machen den besonderen Reiz der Anlage aus. Schattige Wege laden zum Spaziergang ein, während sich immer wieder überraschende Blickbeziehungen bieten. Etwa 400 Kübelpflanzen, darunter über 200 seltene Pomeranzen, sowie üppige Blumenrabatten schmücken während der Sommersaison den prächtigen Garten und verströmen einen wunderbaren Duft.

## Barockgarten Großsedlitz

Parkstraße 85, 01809 Heidenau

Telefon +49 (0) 352 95 6390

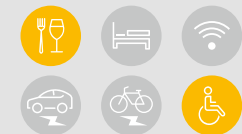
grosssedlitz@schloesserland-sachsen.de

www.barockgarten-grosssedlitz.de

## Anfahrt

**PKW** über A 17 Abfahrt Pirna oder über B 172 bis Heidenau bzw. Pirna

**ÖPNV** S-Bahn S 1 oder S 2 bis Heidenau-Großsedlitz, anschließend ca. 20 Minuten über den ausgeschilderten Spazierweg



Mit unserer App entdecken







Abendstimmung am Schlossteich mit Blick zum Schloss Moritzburg









Festsaal Schloss Moritzburg





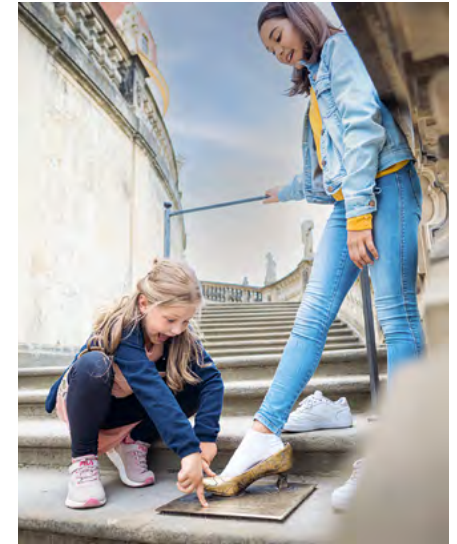


# Ein Märchenschloss und seine Schätze



Schloss Moritzburg, das wohl schönste Wasserschloss Sachsens, ist nach Herzog Moritz benannt. Er ließ sich 1542 nahe Dresden ein Jagddomizil errichten. Kurfürst August der Starke baute es ab 1723 unter Leitung von Matthäus Daniel Pöppelmann zu einem prachtvollen Schloss für rauschende Feste um. Inmitten einer weitläufigen Teich- und Parkanlage entstand ein viertürmiges Barockjuwel. Ebenso

beeindruckend sind die Schätze von Schloss Moritzburg: Es beherbergt eine der bedeutendsten Jagdtrophäensammlungen Europas, kunstvolle Goldledertapeten und das »Fedorzimmer«. Der mit über einer Million farbiger Vogelfedern gestaltete Raum ist mit dem »Europäischen Preis zur Erhaltung des kulturellen Erbes« ausgezeichnet. Moritzburg ist im wahrsten Sinne märchenhaft – auch daher diente



Schuhprobe wie bei »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel«

Mit dem Tabletguide »HistoPad« unterwegs in der Ausstellung



Schloss Moritzburg mit Teichhäusern und Park



das Schloss dem legendären Märchenfilm »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel« als zauberhafte Kulisse. Jeden Winter wandeln hier Fans auf den Spuren der frechen Prinzessin. Auch das bezaubernde Fasanenschlösschen ist einen Abstecher wert.



Mit unserer App entdecken



## Anfahrt

**PKW** über A 4 Abfahrt Dresden-Wilder Mann oder über A 13 Abfahrt Radeburg

**ÖPNV** Bahn bis Dresden-Neustadt, weiter mit der Buslinie 477 bis Moritzburg; Historische Schmalspurbahn bis Moritzburg; Buslinie M nach Moritzburg (April bis Oktober)

## Schloss Moritzburg und Fasanenschlösschen

01468 Moritzburg

Telefon +49 (0) 3 52 07 87 36 18

moritzburg@schloesserland-sachsen.de

www.schloss-moritzburg.de





Fasanenschlösschen mit historischem Hofküchengebäude



Leuchtturm am Großteich

## Fasanenschlösschen Moritzburg

# Paradies in der Nussschale

Nur ganz wenigen wird hier Einlass gewährt, denn das Fasanenschlösschen Moritzburg ist einfach zu klein für Menschenmassen. So bleibt der Besuch – wie damals – ein exklusives Vergnügen. Das einzige im Stil des Spätrokoko in Sachsen erhaltene Schlösschen wurde um 1770 östlich von Schloss Moritzburg errichtet. Umfangreich restauriert,

erstrahlt es heute wieder in all seiner filigranen Pracht. Im chinesisches Stil beherbergt das Fasanenschlösschen auf minimalem Grund eine vollständige Hofhaltung. Originalgetreu restaurierte Möbel, Wandbespannungen und Vogelpräparate runden den faszinierenden Eindruck ab. Beim Flanieren durch die Außenanlagen können sich Gäste in die höfische Welt

des 18. Jahrhunderts zurückversetzen. Besonders die Mole und der Leuchtturm in Backsteinoptik zeugen vom verspielt-dekadenten Zeitgeist. Hier träumten die Edlen von gloriosen Seeschlachten, die mit viel Fantasie nachgestellt wurden. Bis heute bietet das Fasanenschlösschen einen einzigartigen »Meerblick«.

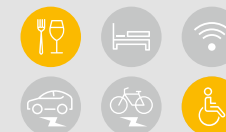


### Schloss Moritzburg und Fasanenschlösschen

01468 Moritzburg  
Telefon +49 (0) 352 07 87 36 18  
fasanenschloesschen@schlosserland-sachsen.de  
www.schloss-moritzburg.de

### Anfahrt

**PKW** über A 4 Abfahrt Dresden-Wilder Mann oder über A 13 Abfahrt Radeburg  
**ÖPNV** Bahn bis Dresden-Neustadt, weiter mit der Buslinie 477 bis Moritzburg;  
Historische Schmalspurbahn bis Moritzburg; Buslinie M nach Moritzburg (April bis Oktober)



Mit unserer App entdecken







Mit dem Dampfer aus der Dresdner Altstadt direkt nach Pillnitz

## Schloss & Park Pillnitz

# Leichtigkeit und Blütenzauber

August der Starke schenkte Schloss Pillnitz einst seiner Geliebten, der Gräfin Cosel. Nachdem sie in Ungnade fiel und auf die Burg Stolpen verbannt wurde, ließ der Kurfürst das Berg- und das Wasserpalais nach Plänen Pöppelmanns errichten. Die Schloss- und Parkanlage vereint die Architektur des Barocks mit der des fernen Ostens und gilt als Musterstück der Chinoiserie. Im Sommer residierte der Hof im Spiel- und Lustschloss. Noch heute kann man den eindrucksvollen Anblick genießen, wenn man sich dem Schloss von der Elbe aus nähert.

Englischer, Holländischer und Chinesischer Garten laden zum Flanieren ein. Exotische Pflanzen verleihen dem Palmenhaus einen Hauch von Fernweh. Für die 250-jährige Kamelie wurde sogar ein eigenes fahrbares Glashaus für die Wintermonate errichtet.

Im Sommer öffnen die drei Palais ihre Pforten und mit ihnen das Kunstgewerbemuseum und das Schlossmuseum mit Hofküche, Kuppelsaal und Kapelle. Von Juni bis September lädt die Erlebnisausstellung »Die Spiele des Königs« in der Orangerie zu einer Fahrt mit dem Ringrennkarrussell ein.



Palmenhaus

Historisches Spielvergnügen auf dem Ringrennkarrussell in der Orangerie



Mit unserer App entdecken



### Anfahrt

**PKW** über A4 Abfahrt Dresden-Hellerau oder Dresden-Altstadt, Richtung Pillnitz; über A17 Abfahrt Pirna, Richtung Radeberg  
**ÖPNV** Elbe-Dampfschiffe bis Anlegestelle Pillnitz; Buslinien 63 oder P bis Pillnitzer Platz oder Leonardo-da-Vinci-Straße; Buslinie 88 oder Straßenbahnlinie 2 bis zur Endstation, anschließend Fähre über die Elbe



### Schloss & Park Pillnitz

August-Böckstiegel-Str. 2, 01326 Dresden  
 Telefon +49 (0) 3 51 2 61 32 60  
 pillnitz@schloesserland-sachsen.de  
 www.schlosspillnitz.de





Europas erstes Erlebnisweingut



Sektradition seit 1836

## Schloss Wackerbarth

# Prickelnde Lebensfreude

**I**nmitten des sächsischen Elbtals und seiner Weinberge befindet sich Schloss Wackerbarth, ein märchenhaftes Ensemble aus barocker Schloss- und Gartenanlage sowie dem Lusthäuschen »Belvedere«. Zur Glanzzeit des Dresdner Barocks im 18. Jahrhundert ließ Reichsgraf August Christoph von Wackerbarth die Schlossanlage für seinen Alterssitz errichten. Da er einer der engsten Vertrauten von August dem Starken war, feierte der sächsische Hof hier so manch rauschendes Fest.

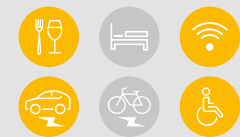
Seither präsentiert es die 850-jährige Tradition des sächsischen Weinbaus. Nicht umsonst ist Schloss Wackerbarth Europas erstes Erlebnisweingut und wurde unlängst vom Magazin für Weinkultur »vinum« als eine der »Unique Wineries of the World« ausgezeichnet: In der modernen Manufaktur erleben Gäste täglich die Herstellung von ausgezeichneten Weinen und Sekten. In der zweitältesten deutschen Sektkellerei gären die Trauben klassisch in der Flasche bis zum prickelnden Genuss. Vielfältige Veranstaltungen laden zum Verweilen ein. Der »Weinsommer auf Schloss Wackerbarth« lockt mit kulinarischen Köstlichkeiten und erlesenen Weinen im barocken Flair.

### Schloss Wackerbarth

Wackerbarthstraße 1, 01445 Radebeul  
 Telefon +49 (0) 351 89550  
 kontakt@schloss-wackerbarth.de  
 www.schloss-wackerbarth.de

### Anfahrt

**PKW** über A4 Abfahrt Dresden-Neustadt in Richtung Radebeul  
**ÖPNV** S-Bahn 1 Richtung Meißen bis Radebeul-Kötzschenbroda; Straßenbahn 4 Richtung Weinböhla bis Radebeul-Ost oder direkt Schloss Wackerbarth



Mit unserer App entdecken







## Barockschloss Rammenau

# Zu Gast im idyllischen Landschloss



Chinesisches Zimmer

Sachsens einzig vollständig erhaltenes Rittergut findet sich malerisch eingebettet zwischen Teichen und sanften Hügeln in den Ausläufern des Lausitzer Berglandes. Das Barockschloss Rammenau ist ein Meisterwerk des sächsischen Landbarocks. Chinesisches Zimmer, Pompejanisches Zimmer oder Pfauenzimmer: Das Innere des Bauwerks glänzt mit spätbarocken Wandmalereien und frühklassizistischen Tapeten.

Der berühmte Botaniker Johann Centurius Graf von Hoffmannsegg gestaltete den idyllischen Landschaftspark. Im reizenden Schlosscafé kann man während des Besuchs bei Kaffee und Kuchen entspannen und auf der Terrasse den Blick in den Park schweifen lassen. Für standesamtliche Trauungen, festliche Hochzeiten, Geburtstags- und Familienfeiern oder gemütliche Kochabende bietet die Schlossanlage den perfekten Rahmen.

Heiraten im Schloss Rammenau



Entspannen in Schloss und Park in Rammenau



Mit unserer App entdecken



### Anfahrt

**PKW** über A 4 Abfahrt Burkau; über B 6 bis Bischofswerda, Richtung Kamenz

**ÖPNV** Bahn bis Bischofswerda, weiter mit der Buslinie 305 nach Rammenau

### Barockschloss Rammenau

Am Schloss 4, 01877 Rammenau

Telefon +49 (0) 35 94 70 35 59

rammenau@schloesserland-sachsen.de

www.barockschloss-rammenau.com



# KUHSTALL UND SILBERTELLER

Adel und Alltag in Rammenau

NEU  
Sommer  
2025



[www.barockschloss-rammenau.com](http://www.barockschloss-rammenau.com)



BAROCKSCHLOSS RAMMENAU



SCHLOSSERLAND SACHSEN  
STAATLICHE SCHLÖSSER, BURGEN UND GÄRTEN

[www.schloesserland-sachsen.de](http://www.schloesserland-sachsen.de)



# Des Grafen schöne Schränke



**H**och über dem Muldental auf einer steil abfallenden Felspartie erhebt sich Schloss Wolkenburg. Die mittelalterliche Burgranlage wurde ab 1635 von der Familie von Einsiedel zum Renaissance-, später zum Barockschloss umgestaltet und blieb über 300 Jahre in deren Besitz. Heute erscheinen Festsaal, Bibliothek und die Räume der Bel Etage im Gewand des späten 18. Jahrhunderts. Damals ließ Detlev Carl Graf von Einsiedel das Hauptgebäude durch bedeutende sächsische Künstler im Stile des Klassizismus ausgestalten.

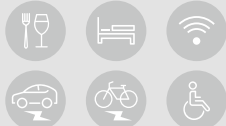


Freitreppe von Schloss Wolkenburg

Bibliothek Wolkenburg



Die zweigeschossige Bibliothek im Dachgeschoss erinnert an venezianische Palazzi. Einige der gräflichen Wohnräume geben heute Einblicke in das Leben der adeligen Familie. Als Besitzer der Kunstgießerei in Lauchhammer ließ der Graf ein Verfahren zur Herstellung gusseiserner Großplastiken entwickeln, wovon einige noch heute im Schlosspark zu bewundern sind. Das romantische Ambiente ist regelmäßig Kulisse für Open-Air-Veranstaltungen.



## Anfahrt

**PKW** über A 4 bis Abfahrt Limbach-Oberfrohna, dann über S 244 bis Limbach-Oberfrohna und S 249 bis Wolkenburg;  
über A 72 bis Abfahrt Penig, dann über B 175 bis Wolkenburg

**ÖPNV** Bahn bis Glauchau oder Narsdorf, weiter mit der Buslinie 629 nach Wolkenburg

## Schloss Wolkenburg

Schloss 3, 09212 Limbach-Oberfrohna  
Telefon +49 (0) 3 76 09 5 81 70  
museen@limbach-oberfrohna.de  
www.schloss-wolkenburg.de





Barockgarten Zabeltitz mit Palais und Teichen



Entdeckungstour durch den Barockgarten

## Barockgarten Zabeltitz

# Einladung zum Lustwandeln



**P**rächtige Linden- und Kastanienalleen, Heckensäume, Lustwäldchen und Rondelle: Immer neue Ausblicke laden im Barockgarten Zabeltitz zum entspannten Flanieren ein. Kunstvolle Sandsteinfiguren setzen Akzente. Große Wasserflächen spiegeln die Pracht der Anlage in beeindruckender Weise. In strenger Symmetrie entwarf Hofbaumeister Johann Christoph Knöffel 1728 den barocken Garten im Auftrag des Reichsgrafen August Christoph von Wackerbarth. Dort, wo ursprünglich eine Wasserburg stand, errichtete er ein schmuckes Palais. Gemeinsam mit

dem nahen »Alten Schloss« bildet es ein reizvolles architektonisches Ensemble. Der langgestreckte Renaissancebau diente Kurfürst Christian I. bereits Ende des 16. Jahrhunderts als Jagdquartier.

Öffentliche Gästeführungen jeden Sonntag in den Sommermonaten lassen die Geschichte lebendig werden. Nur einen kurzen Spaziergang vom Barockgarten entfernt erhebt sich die über 400 Jahre alte St. Georgen-Kirche, die als eine der schönsten Dorfkirchen Sachsens gilt. Inmitten des Dorfes lädt das Bauernmuseum dazu ein, in die beschwerliche Lebenswelt der Bauern zu Beginn des 20. Jahrhunderts einzutauchen.

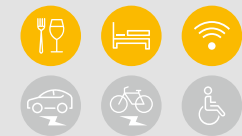
Heute kann im »Alten Schloss« und im Palais standesamtlich in unvergesslicher Kulisse geheiratet werden. Die geschichtliche Dauerausstellung im Erdgeschoss des Palais lädt dazu ein, die bewegte Geschichte der Anlage zu entdecken. Das Café und die vielseitigen Räumlichkeiten im Palais, ebenso wie der prachtvolle Schlosssaal im »Alten Schloss«, bieten eine beeindruckende Kulisse für unterschiedlichste Veranstaltungen.

### Zabeltitz-Information

Am Park 1, 01561 Großenhain OT Zabeltitz  
Telefon +49 (0) 35 22 30 42 77  
zabeltitz@stadt.grossenhain.de  
www.barockgarten-zabeltitz.de

### Anfahrt

**PKW** über A 13 Abfahrt Thiendorf, weiter auf der B 98 bis Großenhain und über die B 101 bis zum Abzweig nach Zabeltitz  
**ÖPNV** Bahn bis Zabeltitz, anschließend ca. 15 Minuten Fußweg



Mit unserer App  
entdecken







Schloss Burgk



# Zwischen Romantik und Industrialisierung

»Liebhabern sächsischer Textiltradition ist mein Name wohl bekannt, denn gemeinsam mit meinem Schwager Fritz te Kock gründete ich eines der renommiertesten Teppichwerke im vogtländischen Oelsnitz: die Firma Koch & te Kock – heute bekannt als Halbmond Teppichwerke. Damit legte ich wohl den Grundstein für die gesamte Entwicklung der Teppichindustrie in der Region, die bis heute davon profitiert. Heute zählt das Unternehmen nämlich mit zu den großen Arbeitgebern im Vogtland.

Die Liebe zum Textil und mein Talent zum Weben habe ich übrigens in die Wiege gelegt bekommen, denn schon mein Vater pflegte als Webermeister eine lange Familientradition. Als junger Mann erwarb ich in zahlreichen Textilläden und Kontoren meine kaufmännischen Fähigkeiten und wurde schließlich Bürogehilfe in der Teppichfabrik Leopold Schoeller in Düren. Kurz darauf war ich schon Direktor der technischen Abteilung und unternahm viele Reisen in die USA und nach England. Von einer dieser Reisen brachte ich die Axminstertechnik mit nach Deutschland. Mit ihr sollte es gelingen, Teppiche zu gestalten, die wie echte Orientteppiche aussahen – quasi »fliegende« Teppiche aus Oelsnitz für die Welt. Das war meine Vision, mit der ich unweit des Schlosses Voigtsberg mein eigenes Unternehmen gründete und mit ihm zum erfolgreichsten Teppichproduzenten in Europa wurde.

»Was für Meißen das Porzellan ist, ist für Oelsnitz der Teppich«, sagte einst Stadtchronist Jürgen Fortak. Und so ist nicht verwunderlich, dass die Teppichproduktion Oelsnitz bis heute prägt.«

*Carl Wilhelm Koch (1855–1925)*



»TEPPICH-  
FÜRST«





Schloss Voigtsberg

# Auf dem Teppich bleiben



Schloss Voigtsberg

Mit seinem trutzigen Baukomplex versetzt Schloss Voigtsberg seine Besucher in längst vergangene Zeiten zurück. Über 775 Jahre Geschichte und Geschichten werden durch Ausstellungen, Vorträge und Veranstaltungen lebendig. Erst im Besitz der Vögte von Straßberg und Plauen, später von den Wettinern als kurfürstliches Amt genutzt, beeindruckt es bis heute mit der gotischen St.-Georgs-Kapelle, der prächtigen Barockdecke in der Schösserstube. Wertvolle Altmeister-Gemälde im Fürstensaal runden die Ausstellung ab. Wer sich traut, kann hier sogar heiraten.

Anknüpfend an die über 140-jährige Geschichte der Teppichweberei im Vogtland widmet sich das Teppichmuseum Oelsnitz in der Vorburg des Schlosses Voigtsberg dem meist mit Füßen getretenen Textil. Die Schatzkammer im historischen Gewölbekeller beherbergt zudem das Mineraliengewölbe. Baryt aus Zobes, Wavellit aus Schloditz, Fluorit aus Schönbrunn – die Sammlung umfasst 400 Mineralien des sächsischen Vogtlandes. Zudem ermöglicht der frisch sanierte Bergfried fantastische Ausblicke über die Umgebung.



Teppichmuseum

Mineraliengewölbe



Mit unserer App  
entdecken



## Anfahrt

**PKW** über A 72 Abfahrt Plauen-Süd, weiter auf der B 92 Richtung Oelsnitz

**ÖPNV** Bahn bis Oelsnitz, weiter mit der Buslinie 91 bis Schloss Voigtsberg

## Schloss Voigtsberg

08606 Oelsnitz/Vogtland

Telefon +49 (0) 3 74 21 72 94 84

[museen@schloss-voigtsberg.de](mailto:museen@schloss-voigtsberg.de)

[www.schloss-voigtsberg.de](http://www.schloss-voigtsberg.de)



## Königliche Anlagen Bad Elster

# Von der Muse geküsst



Johann Wolfgang von Goethe entdeckte 1795 das idyllisch gelegene Städtchen als Muse für sein Werk »Hermann und Dorothea«. Die sächsischen Landesherren ernannten Bad Elster wegen der heilkräftigen Quellen schließlich im 19. Jahrhundert zum Königlich-Sächsischen Staatsbad.

Die Stadt entwickelte sich zum mondänen Heilbad für Europas High Society. Großzügige Parks und prachtvolle Bauten laden bis heute zum Entspannen und Flanieren ein. Mit seltenen Gehölzen, farbenprächtigen Blumenrabatten und sattgrünen Rasenflächen sind die englischen Landschaftsgärten Wohlfühlorte für die Seele. Themengärten, Skulpturen, Wasserspiele, der Louisa-See und die einzigartig illuminierte Lichterwelt ergänzen die Erlebnislandschaft.

Waldkuppelhalle im historischen Albert Bad



Rund um die Soletherme und das Albert Bad bilden das Königliche Kurhaus, die Kunst-Wandelhalle, das König Albert Theater, die drei Musikpavillons und Sachsens erste Freilichtbühne, das NaturTheater Bad Elster, eine »Festspielmeile der kurzen Wege«. Jedes Jahr finden hier rund 1.000 Veranstaltungen der Chursächsischen Philharmonie Bad Elster und weiterer hochkarätiger Kunstschaffender aller Couleur statt.



Königliches Kurhaus Bad Elster

Flanieren in den historischen Parkanlagen



**Touristinformation Bad Elster**  
Badstraße 25, 08645 Bad Elster  
Telefon +49 (0) 374 37 539 00  
touristinfo@badelster.de  
www.badelster.de

**Anfahrt**  
**PKW** A 72 bis Abfahrt Plauen Süd, dann B92 bis nach Adorf, S306 bis Bad Elster  
**ÖPNV** Bahn bis Bahnhof Bad Elster, weiter mit der Buslinie 94 ins Stadtzentrum



Mit unserer App entdecken







Schloss Burgk Freital

# Zwischen Kunst und Kohle

Umgeben von einem idyllischen Park ist es das Schatzkästchen der Stadt Freital: Schloss Burgk beherbergt heute die Städtischen Sammlungen mit hochkarätigen Gemälden

und einzigartigen Kunstwerken. In Sachsens einzigem Besucherbergwerk mit sichtbarem Steinkohlenaufschluss und der Bergbauschauanlage mit der ersten elektrischen Grubenlok »Dorothea« wird die 500-jährige Geschichte des Steinkohlenbergbaus im Döhlener Becken greifbar. Erlesene Sonderausstellungen, ein bergbaulicher Erlebnisspielplatz, der Schlosspark mit seinem alten Baumbestand und das Denkmal zur heimischen Sage vom Rotkopf Görg lassen den Besuch zum Erlebnis für die ganze Familie werden.

Auch für besondere Anlässe bietet Schloss Burgk einen Platz: Standesamtliche Trauungen im Festsaal, Familienfeiern, Firmenjubiläen, Konzerte und vieles mehr finden in den zwei Veranstaltungssälen im Westflügel des Schlossensembles einen glanzvollen Rahmen. Durch einen Lounge- und Barbereich können diese miteinander verbunden werden.

Schloss Burgk Freital



Bergbauschauanlage



Klassizistischer Festsaal



Schloss Burgk



## Anfahrt

**PKW** über A 17 Abfahrt Dresden-Gorbitz, Richtung Freital

**ÖPNV** Buslinie 66 (Dresdner Verkehrsbetriebe) / 166 (Stadtverkehr Freital)

## Schloss Burgk Freital

Altburgk 61, 01705 Freital, Telefon +49 (0) 351 6 49 15 62

[museum@freital.de](mailto:museum@freital.de), [www.freital.de/schloss-burgk](http://www.freital.de/schloss-burgk)

Veranstaltungssäle: Telefon +49 (0) 351 65 20 96 17

[info@schloss-burgk-freital.de](mailto:info@schloss-burgk-freital.de), [www.schloss-burgk-freital.de](http://www.schloss-burgk-freital.de)





Schloss Frohburg

# Keramik, Kunst und Kinderträume

Bildersaal mit kassettierter Rosettendecke



Schloss Frohburg

Als Kurt Feuerriegel 1910 in Frohburg die »Werkstätte Sächsischer Kunsttöpfereien« gründete, erhielt das seit Jahrhunderten in Mittelsachsen verwurzelte Töpferhandwerk neue Impulse. Frohburg wurde zum Zentrum anspruchsvoller Keramikproduktion. Fayencen, Terrakotta-plastiken, Baukeramik – die wertvolle Sammlung von Feuerriegels Keramiken im Museum Schloss Frohburg bezaubert die Schlossgäste. Glänzende Kinderaugen sind im zweiten Ausstellungsbereich garantiert: Puppen und Puppenstuben, liebevoll ausgestattete Mini-Küchen, Kaufmannsläden und weitere Attraktionen aus den Kindertagen von Groß- und Urgroßeltern wecken auch bei Erwachsenen die Lust am Spielen.

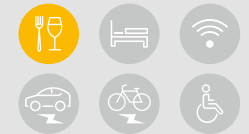
Schloss Frohburg selbst verzaubert seine Gäste: Die Vierflügelanlage wurde um 1200 als romanische Burg errichtet. Über Jahrhunderte entstand der heutige Schlossbau. Innen erinnern zwei Säle mit allegorischen Dekorationen, der Steinsaal mit monumentalem Landschaftsfresko und der Bildersaal an die Blütezeit des Schlosses zu Beginn des 19. Jahrhunderts.

## Museum Schloss Frohburg

Florian-Geyer-Straße 1, 04654 Frohburg  
Telefon +49 (0) 3 43 48 5 15 63  
schlossmuseumfrohburg@gmail.com  
www.museum-schloss-frohburg.de

## Anfahrt

**PKW** über A 72 Abfahrt Frohburg, weiter über B 7  
**ÖPNV** Bahn bis Geithain, weiter mit der S-Bahn S6 nach Frohburg



Schloss  
Frohburg









# Prachtvoll logieren

»Mein Gemahl liebte gute Kost in geselliger Runde. Wir hatten immer Gäste im Haus; viele Gelehrte und Studenten, selbst hohe Herren wollten mit dem berühmten Reformator Martin Luther disputieren. Ich versorgte sie und war stolz darauf, wenn sie sich bei uns wohlfühlten.

Schon im Nimbschener Kloster hatte ich vieles gelernt, was mir nun zugute kam: Wirtschaften und Kochen, Waschen und Nähen, Gärtnerei, Brauerei und Viehhaltung; auch in der Heilkunst kannte ich mich aus. Martin schätzte dies sehr und ließ mir im Haushalt freie Hand – oft nannte er mich neckisch-respektvoll seinen ›lieben Herrn Käthe‹.

Dass noch 500 Jahre später Gastlichkeit als eine der größten sächsischen Tugenden gerühmt wird, habe ich nicht anders erwartet. Dort, wo man schon immer Exklusives bot, lässt sich dies oft auch heute erleben: Einige der schönsten Schlösser und Herrenhäuser, die wieder in privatem Besitz sind, laden als Hotels und Restaurants zum entspannenden Genießen ein.

So können sich die Schlossgäste als ›Schlossherr‹ oder ›Burgfräulein‹ auf Zeit fühlen. Im historischen Ambiente sächsischer Adelssitze erleben sie das Flair einer glanzvollen Vergangenheit und können sich fürstlich verwöhnen lassen!«

*Katharina Luther, geb. von Bora (1499–1552)*





# Wohlfühlen statt Flucht planen

Wer auf Schloss Colditz übernachtet, schläft an einem geschichtsträchtigen Ort. Die beeindruckende Anlage an der Zwickauer Mulde diente im Zweiten Weltkrieg als streng bewachtes Internierungslager für hochrangige Westalliierte, darunter auch der Neffe Winston Churchills. Die spektakulären Fluchtversuche der Gefangenen wurden in

mehreren Büchern und Filmen aufgegriffen – und machten Schloss Colditz weltbekannt. Heute beherbergt die Anlage die Europa-Jugendherberge Schloss Colditz mit ihrem besonderen internationalen Flair. Bis zu 171 Gäste können in den 34 hellen, freundlich und modern ausgestatteten Zimmern übernachten. Zur Verfügung stehen zudem viele Tagungs-

und Gemeinschaftsräume. Musikschaaffende finden in der angrenzenden Landesmusikakademie Sachsen beste Probe- und Arbeitsbedingungen vor. Bei einem vielfältigen Angebot an Besichtigungen, Lesungen, Fahrradtouren, Wanderungen oder Schlauchboottouren wird es hier auch sonst garantiert niemandem langweilig.

Eingang zur Jugendherberge



Familienzimmer



Jugendherberge  
Schloss Colditz



## Anfahrt

**PKW** über A 14 Abfahrt Grimma, weiter über B 107 Richtung Colditz; über A 4 Abfahrt Glauchau, über Rochlitz nach Colditz  
**ÖPNV** Bahn bis Grimma, weiter mit der Buslinie 619 nach Colditz; Bahn bis Bad Lausick, weiter mit der Buslinie 613 nach Colditz

## Jugendherberge Schloss Colditz

Schlossgasse 1, 04680 Colditz  
Telefon +49 (0) 34 38 14 50 10  
colditz@jugendherberge.de  
www.schloss-colditz.de





Speisen an der Rittertafel

## Schloss Wurzen

# Historisch residieren, ritterlich tafeln

Im Zentrum einer der ältesten Orte Sachsens liegt das ehemalige Bischofsschloss: Schloss Wurzen. Bischof Johann VI. von Salhausen ließ das moderne Wohnschloss im 15. Jahrhundert mit zwei mächtigen Türmen, spätgotischen Zellengewölben und einer Zugbrücke über einem tiefen Graben errichten. Das Residenzschloss hatte im Laufe der Zeit viele Funktionen: Es beherbergte Bischöfe und Kurfürsten, aber auch das Amtsgericht und die Polizei.

2002 verkauft und umfangreich restauriert, öffnen sich die Schlosstore heute für Restaurant- und Hotelgäste. Ob Schlossbrunch, Candle-Light-Dinner oder mittelalterliche Speisen an festlich gedeckter Rittertafel – nach dem Essen warten gemütliche Zimmer auf Besuch. Wer länger bleibt, den lädt das Wurzener Land mit seinen Schlössern, Parks, Rittergütern, ausgedehnten Auen, niedlichen Dörfern und den Hohburger Bergen zu einer Fahrradtour auf dem Mulderadweg ein.



Komfortzimmer

### Schloss Wurzen

Amtshof 2, 04808 Wurzen  
Telefon +49 (0) 34 25 85 37 43  
info@schloss-wurzen.de  
www.schloss-wurzen.de

### Anfahrt

**PKW** von Dresden aus über A 14 bis Abfahrt Grimma, danach B 107 bis Wurzen oder von Leipzig aus über A 14 bis Abfahrt Leipzig Ost, danach B 6 bis Wurzen, anschließend Beschilderung folgen  
**ÖPNV** Bahn oder S-Bahn bis Haltestelle Wurzen, danach zu Fuß weiter



Mit unserer App entdecken











Schlosshotel Althörnitz

# Juwel im Zittauer Gebirge

**A**nmütig eingebettet in eine weitläufige Parklandschaft befindet sich am östlichsten Punkt Sachsens im Dreiländereck das Schlosshotel Althörnitz. Zwei stolz in den Himmel ragende Renaissance-Türme begrüßen die Gäste am Schlosseingang. Hinter den historischen Mauern laden 75 verwinkelte Zimmer zum Verweilen ein. Ein Hauch Schlossgeschichte und frisch zubereitete Spezialitäten aus der Region hält das Restaurant »Hörnitzer Schlossstube« bereit.

Vor über 350 Jahren erbaute der Zittauer Baumeister Valentin das Schloss Althörnitz für Bürgermeister Christian von Hartig. Im Gewöl-

bezimmer tüftelten Ehrenfried Walther von Tschirnhaus, Johann Friedrich Böttger und der Sohn des Schlossherrn an alchemistischen Versuchen – und trugen so maßgeblich zur Erfindung des europäischen Porzellans bei.

Heute präsentiert sich Schloss Althörnitz als Ruhepol mit unvergesslicher Atmosphäre. Die facettenreiche Landschaft des UNESCO Biosphärenreservats Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft lädt zum Erkunden, das Zittauer Gebirge zum Wandern, Radfahren und Skilanglaufen ein. Erlebnisreiche Tagesausflüge nach Dresden, Bautzen, Görlitz, Prag und Breslau runden den Aufenthalt ab.



Restaurant »Bellinis«

Suite im Schlosshotel Althörnitz

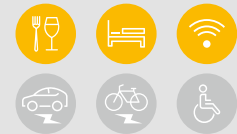


## Schlosshotel Althörnitz Betriebsgesellschaft GmbH

Zittauer Straße 9, 02763 Bertsdorf-Hörnitz  
Telefon +49 (0) 35 83 55 00  
info@schlosshotel-althoernitz.com  
www.schlosshotel-althoernitz.com

## Anfahrt

**PKW** über A 4 Abfahrt Weißenberg, weiter über B 178 nach Oderwitz und über B 96 bis Bertsdorf-Hörnitz  
**ÖPNV** Bahn bis Zittau, weiter mit Buslinie 14 bis Hörnitz Schweizerhof, Bertsdorf-Hörnitz



Schlosshotel  
Althörnitz









# Tagungsstätte mit bewegter Geschichte



Bildungs- und Tagungsstätte

Zollstation, Adelsitz, Priesterseminar: Die Geschichte von Schmochtitz reicht zurück bis ins 12. Jahrhundert. Ein Münzschatz aus dieser Zeit lässt vermuten, dass die Via Regia durch Schmochtitz verlief. Vom 14. bis ins 19. Jahrhundert war das Gut Adelsitz und wurde mehrfach umgebaut. Graf von Schönberg gestaltete die barocke Landschaft rund um Schmochtitz. Graf Riesch legte schließlich den englischen Landschaftspark an. Von 1925 bis 1945 richtete die katholische Kirche ein Priesterseminar ein, in dem unter anderem der seliggesprochene Alois Andritzki ausgebildet wurde. In den letzten Kriegstagen vollständig zerstört, wurde das Gelände zur kircheneigenen Agrarwirtschaft genutzt. Seit dem Wiederaufbau des Herrenhauses ist Schmochtitz unter dem Motto »Lebenslanges Lernen« Bildungs- und Tagungsstätte des Bistums Dresden-Meißen, gewidmet Sachsens Schutzpatron Sankt Benno.



Mittagspause im Festsaal des Seminargebäudes

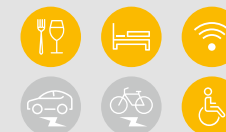
Neben Paradiesgarten und Rokokopark locken zahlreiche sorbische Traditionsfeste in die Region: Osterreiten, Vogelhochzeit, Hexenbrennen, Maibaumwerfen und das Nikolaus-singen sind jährliche Highlights. Schmochtitz ist Teil der Via Sacra, die Kunstschatze im Dreiländereck verbindet.

## Bildungsgut Schmochtitz Sankt Benno

Schmochtitz / Smochćicy 1, 02625 Bautzen / Budyšin  
Telefon +49 (0) 3 59 35 22 0  
info@bg-schmochtitz.de  
www.bildungsgut-schmochtitz.de

## Anfahrt

**PKW** über A 4 Abfahrt Salzenforst, Richtung Schmochtitz  
**ÖPNV** Bahn bis Bautzen, weiter mit den Buslinien 102/122 und 198 nach Schmochtitz



Bildungsgut  
Schmochtitz





# DEIN SCHLÜSSEL FÜR JEDES SCHLOSS

Freier Eintritt in Sachsens schönste Schlösser, Burgen und Gärten



ALLE  
SCHLÖSSER.  
EIN TICKET.



**Einmal bezahlen – viel erleben!**

**Kaufe deine schlösserlandKARTE**  
vor Ort, online oder in unserer App.

**30 € für 10 Tage | 60 € für 1 Jahr**

**Doppelt sparen:** 2 Kinder bis 16 Jahre begleiten dich kostenfrei.  
Erhalte 25% Rabatt beim Kauf einer zweiten Karte.



**KARTE KAUFEN**

App »Schlösserland erleben«



Einmal bezahlen – viel erleben!



Mit der **schlösserlandKARTE** erhältst du freien Eintritt in Sachsens schönste Schlösser, Burgen und Gärten.

**Welche Vorteile bietet die schlösserlandKARTE?**

Du erhältst beliebig oft freien Eintritt in die Dauer- und Sonderausstellungen der musealen Häuser sowie in die Erlebnisangebote Festung Xperience und Zwinger Xperience. Zwei Kinder bis einschließlich 16 Jahre begleiten KarteninhaberInnen kostenfrei.

**Perfekt für deinen Urlaub – die 10-Tages-Karte**

Gilt ab dem ersten Besuch an zehn aufeinanderfolgenden Tagen.

**Ideal für alle, die in Sachsen zu Hause sind – die Jahreskarte**

Gilt ab dem ersten Besuch für ein ganzes Jahr.

**Doppelt sparen**

Erhalte 25 % Rabatt beim Kauf einer zweiten Karte.

**Bitte beachte folgende Ausnahmen:**

Die Karte gilt nicht für Veranstaltungen und Führungen. Bei den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden erhältst du im Residenzschloss Dresden ermäßigten Eintritt auf das »Ticket Residenzschloss« (ausgenommen Historisches Grünes Gewölbe) und im Dresdner Zwinger ermäßigten Eintritt auf das »Zwingerticket« (keine Einzelmuseen). Das Fasanenschlösschen Moritzburg ist nur mit einer Führung zugänglich, hier bezahlst du nur die ermäßigte Führungsgebühr. Die Karte gilt nicht für die Dresdner Parkeisenbahn.

Alle weiteren Infos unter [www.schloesserlandkarte.de](http://www.schloesserlandkarte.de)

**Ferienspaß für Königskinder**

#schloesserlandsachsen

SACHSEN. LAND VON WELT.

SCHLÖSSERLAND SACHSEN  
www.schloesserland-sachsen.de

Film »Ferienspaß für Königskinder«

Schloss Röchlitzburg



## Impressum

### Herausgeberin



Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen  
gemeinnützige GmbH

Stauffenbergallee 2 a, 01099 Dresden

Telefon +49 (0) 351 56391-10 01

service@schloesserland-sachsen.de

www.schloesserland-sachsen.de

 SchloesserlandSachsen

 SchloesserlandSachsen

 Schloesserland

 App »Schlösserland erleben«

### SACHSEN. LAND VON WELT.

TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH

Bautzner Straße 45–47, 01099 Dresden

Telefon +49 (0) 351 49 17 00

info@sachsen-tour.de

www.sachsen-tourismus.de

### Förderhinweis



Diese Maßnahme wird mitfinanziert  
mit Steuermitteln auf Grundlage  
des vom Sächsischen Landtags  
beschlossenen Haushaltes.

Redaktionsschluss Dezember 2024

**Konzept, Gestaltung, Karten** Ö GRAFIK agentur für marketing und design

**Druck** BEISNER DRUCK GmbH & Co. KG

### Fotonachweis

**Karen Benndorf:** 11 links oben; **Herbert Boswank:** 45; **Carlo Böttger:** 26, 27 rechts oben, 58 / 59, 60 Mitte, 61 links oben; **Staatliche Kunstsammlungen Dresden / D. Brandt:** 36 rechts oben und Mitte unten; **Staatliche Kunstsammlungen Dresden / C. Sonntag:** 36 links unten; **Dustin Carlowitz:** 47 links unten; **Marcus Dassler:** 70 rechts unten; **Sylvio Dittrich:** 6, 9 rechts oben, 10 links, 16, 20 links oben, 21 rechts unten, 22, 23, 30 links oben, 34 rechts oben, 37 links unten, 46 rechts oben, 51 rechts oben, 54 links unten und rechts oben, 55, 61 rechts oben, 62 links oben, 66 rechts unten, 73, 76 links; **Gerhard Dörner:** 76 rechts; **Andreas Engel:** 14 links oben; **André Forner:** 9 Mitte oben und rechts unten, 10 rechts oben, 11 rechts und links unten, 18 rechts, 20 links unten, 21 oben, 25 links unten und rechts oben, 27 links unten, 31, 33 links unten, 34 mitte oben, 35, 37 links oben, 39 oben, 40 rechts oben, 41 links oben, 44 unten rechts, 45 rechts unten, 46 links, 47 rechts, 50 links, 53 links unten, 54 Mitte unten, 60 rechts oben und links unten, 62 unten, 66 rechts oben, 67 rechts oben, 70 rechts oben, 71 unten, 72 rechts oben; **FOTOGRAFISCH:** 41 rechts unten; **Peter Franke:** 50 rechts oben und Mitte unten; **Lars Grobe:** 66 links, 77 rechts oben, 79 oben, 80, 81 rechts; **Dorit Günter:** 19 rechts oben; **Gabriele Hanke:** 41 links unten; **Tilo Harder:** 68; **Antje Heinze:** Rückseite; **Holm Helis:** 72 links und rechts unten; **Katrin Hussock:** 77 links oben; **Nell Jones:** 78; **Oliver Killig:** 63 links; **Jens Klöppel:** 38; **Festung Königstein:** 43 rechts unten; **Paul Kuchelpykado:** 81 links; **Christine Päsler:** 67 links oben; **Sebastian Kiss:** 33 rechts oben; **Igor Pastierovic:** 71 rechts oben; **Peter & Pablo GbR:** 63 rechts; **Marcel Quietzsch / DDPIX.de:** 4, 5, 8, 44 links unten, 48, 51 links, 52, 53 rechts oben, 56 / 57; **Klemens Renner:** 39 links unten; **Jörg Riethausen:** 14 unten, 13 rechts; **Sebastian Rose:** Titelbild, 13 links unten, 43 rechts oben; **Georg Roske:** 12; **Fotofestival Sandstein:** 42; **Klaus Schieckel:** 18 links; **René Schleichert:** 19 links unten; **Schlosshotel Althörnitz:** 79 unten; **Schlösserland Sachsen:** 74; **Steffen Spitzner:** 33 rechts unten; **Lothar Sprenger:** 15; **Phillip Süß:** 37 rechts oben; **Sebastian Theilig:** 28, 70 links unten; **Tom Thiele:** 77 unten; **Wolfgang Thieme:** 40 links; **Christian Waitschies:** 30 rechts oben; **Ben Walther:** 34 links, 64 rechts unten und links oben; **Bernd Walther:** 43 links unten; **Rene Weidlich:** 51 rechts unten; **Dieter Weise:** 20 rechts unten; **Annett Zollfeldt:** 64 links unten; **Stadtverwaltung Zschopau:** 24, 25 links oben

Danke

Durch deine Unterstützung bleibt  
Kultur erfahrbar und Geschichte lebendig.  
**Komm wieder!**

### »Sachsen Barrierefrei«



Sachsen gehört zu einem der führenden Bundesländer im Hinblick auf sein Engagement für barrierefreies Reisen in Deutschland. Die in der vorliegenden Broschüre mit den »Barrierefrei«-Piktogrammen gekennzeichneten Einrichtungen wurden von der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH sorgfältig vor Ort auf ihre Barrierefreiheit geprüft. Detaillierte Informationen zur Zugänglichkeit sowie zu speziellen Angeboten und Hilfen sind in der kostenfreien Broschüre »Sachsen Barrierefrei« oder im Internet unter [www.sachsen-barrierefrei.de](http://www.sachsen-barrierefrei.de) zu finden.

### FAMILIEN URLAUB IN SACHSEN



Zertifiziert sind folgende Objekte:

- Burg Mildenstein
- Burg & Kloster Oybin
- Festung Königstein
- Schloss Freudenstein
- Schloss Hartenfels
- Schloss Lauenstein
- Schloss Rochlitz
- Schloss Rochsburg
- Schloss Weesenstein
- Schloss Wildeck

Weitere Informationen unter [www.sachsen-familienurlaub.de](http://www.sachsen-familienurlaub.de)





**MORITZBURG  
FESTIVAL**



**Sommernächte & Klassikgenuss**

KÜNSTLERISCHE LEITUNG JAN VOGLER  
MORITZBURGFESTIVAL.DE - TICKETS: 0351-16 09 26 15



DRESDNER  
MUSIKFESTSPIELE

# Musik ist mehr!

Die Musikwelt zu Gast in Dresden:  
Jährlich von Mai bis Juni!



[www.musikfestspiele.com](http://www.musikfestspiele.com)









Lustgarten im Schlosspark Pillnitz